



Postentgelt bar bezahlt
An einen Haushalt
Verlagspostamt
2130 Mistelbach

Kunst im öffentlichen Raum Behausung für Weinviertelfries eröffnet

Kunstwerk
„Zwischenraum - Seite 5

Spielplatz Kirchenberg
eröffnet - Seite 7

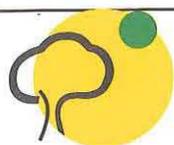
museum.zentrum.
mistelbach - Seite 9

Ferienspiel - Seite 15

Adi Holzer-Ausstellung
im Schlössl - Seite 20

V.l.n.r.: LAbg. Mag. Karl Wilfing,
Bürgermeister Ing. Christian Resch,
Landesrätin Mag. Petra Bohuslav,
Klaus Stattmann, Heinz Cibulka,
BH-Stv. Dr. Josef Wanek
und Kulturstadtrat Klaus Frank





TISCHLEREI RANFTLER

INDIVIDUELLE MÖBEL

Massivholzmöbel
Küchen
Biomöbel
Restaurationen

KREATIVE PLANUNG

Innenraumgestaltung
Möbeldesign

INNENAUSSTATTUNG

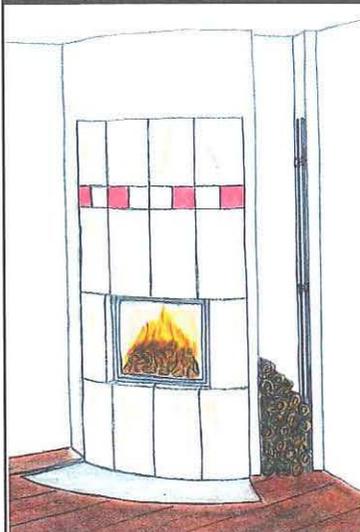
Parkettböden
Sämtliche Plattenwerkstoffe



2130 MISTELBACH TEL.: 0 25 72/38 06

DER KACHELOFEN

Ein schönes Stück Behaglichkeit im Haus



Die Wärme eines Kachelofens; Nicht nur wohltuend und gesund, sondern auch krisensicher, wenn es um steigende Energiepreise geht. Denn ein Kachelofen bietet langanhaltende Wärme und lässt sich mit heimischem Holz befeuern. Davon, dass Behaglichkeit im Haus auch wirklich schön ist, können Sie sich ganz einfach überzeugen.

Bei Meister WITTEK
Ihrem Kachelofenbauer

GÜNTER WITTEK

Hafnermeister

Hafnerstrasse 2 · 2130 Mistelbach

Fon 02572/5966-0

www.wittek.at

FEUER IN BESTFORM



GENUSS



BÄCKEREI

BÄCKEREI-BISTRO-FEINKOST

PUR PUR

**PUR PUR das neue BROT aus dem UR-Weizen
nur bei Heindl-Brot in Mistelbach**

**Dinkelbrot und Dinkelgebäck
für Weizenallergiker
fragen Sie uns
wir beraten Sie gerne**

Hauptplatz 27 Oberhoferstraße 36 Tel. 02572/2450

Bürger- servicestelle

Die Bürgerservicestelle der Stadtgemeinde Mistelbach ist von **Montag bis Freitag** in der Zeit **von 8 - 12 Uhr** und zusätzlich jeden Dienstag von **16 - 19 Uhr** im Rathaus, Ebene 3, für jeden Gemeindebürger erreichbar.

Für alle Internetfreunde
Homepage
der Stadtgemeinde
Mistelbach:

<http://www.mistelbach.at>

Einladung zur Geburtstagsfeier

Liebe Mistelbacherinnen, liebe Mistelbacher



Am Sonntag, 16. Oktober 2005, feiere ich meinen 50. Geburtstag.

Einen 50er gesund und geborgen in einer intakten Familie begehen zu dürfen ist ein großes Geschenk Gottes.

Irgendwie fühle ich mich mitten in einer produktiven Schaffensperiode, und da mein Leben in erster Linie von meiner umfassenden Arbeit und Verantwortung in Mistelbach geprägt ist, nenne ich diesen freudigen Anlass "50 Jahre Christian Resch, 50 Projekte in Mistelbach – eine Zwischenbilanz".

Neben meiner lieben Familie habe ich auch das große Glück, viele positive Menschen, viele Freunde und Wegbegleiter um mich zu haben, viele Menschen beten auch für mich. All jenen Menschen, die mich sozusagen in guten und in nicht so guten Tagen begleiten, aber auch jenen Menschen, die mir sehr kritisch gegenüberstehen, möchte ich danken.

Es ist mir ein großes Bedürfnis, alle Mistelbacherinnen und Mistelbacher zu einem Glas Wein mit Brot – wie im Weinviertel üblich – persönlich einzuladen.

Kommen Sie am Freitag, 14. Oktober 2005, ab 12.00 Uhr, ins Rathaus und nehmen Sie meine Einladung an.

Ich freue mich auf Ihren Besuch.

Ihr Bürgermeister

Christian Resch
Ing. Christian Resch

Bürgermeister-Sprechstunden

Bürgermeister Ing. Christian RESCH hält seine Sprechstunden

Montag von 10 - 12 Uhr

und nach telefonischer Vereinbarung (Tel. 02572/2515-5322)

Parteienverkehrstage im Rathaus

Mo - Fr von 8 - 12 Uhr

**Dienstag zusätzlich
Abendparteiverkehr
von 16 - 19 Uhr**

Außerhalb dieser Zeiten und am Nachmittag findet **kein** Parteienverkehr statt.

Zusammenarbeit im Gemeinderat

Manche, vor allem neu im Gemeinderat vertretenen Mandatare, haben es sich offensichtlich zur politischen Methode gemacht, durch die Verbreitung von Unwahrheiten und Halbwahrheiten Schlagzeilen und Presseberichte zu produzieren. Projekte, die über Jahre hinweg von allen früher im Gemeinderat vertretenen Fraktionen gemeinsam getragen und mit viel Zeitaufwand von der Stadtverwaltung und externen Experten ausgezeichnet vorbereitet bzw. durchgeführt wurden, werden schlecht gemacht. Durch diese Politik des Miesmachens leidet der Ruf der StadtGemeinde Mistelbach als Zentrum des östlichen Weinviertels. Wenn seit vielen Jahren und gerade jetzt umso mehr durch den Bürgermeister mit dem Gemeinderat intensive Bemühungen laufen, um Mistelbach mit den Einkaufszentren und dem Stadtkern zu einem Anziehungspunkt als Handelsmetropole weiter zu entwickeln, wenn der Tourismus durch vielfältige Bemühungen im Freizeit-, aber auch vermehrt im Event- und Kulturbereich angekurbelt werden soll, schadet diese destruktive Politik vor allem auch den Gemeindegürgern.

Durch dieses Klima des Misstrauens werden viele konstruktive Vorschläge blockiert und sehr viel Zeit und Energie vergeudet.

Wenn laufend mit Aufsichtsbeschwerden und Amtshaftung gedroht wird, ist ein bedeutender Teil der Arbeitszeit der Stadtverwaltung für Rechtfertigungen und zusätzliche Formalstudien erforderlich und fehlt daher für die zügige Umsetzung der für die Mistelbacher Bevölkerung wichtigen Angelegenheiten.

Es wäre zu hoffen, dass sich diese Mandatare darauf besinnen, sich in Zukunft durch Kreatives und nicht durch Destruktives an der Gemeindepolitik zu beteiligen.

expert
KRAUS
ELEKTRO
Installationen




Besuchen Sie uns in der Einkaufsnacht am 14. Oktober: frisch gezapftes Bier, Kaffee und Kuchen gratis !

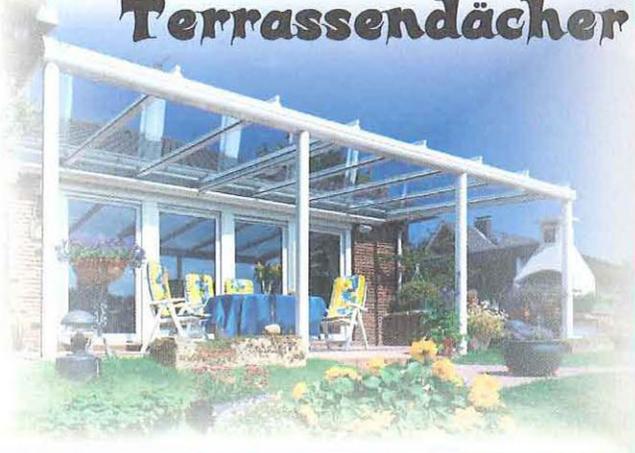
A-2130 Mistelbach, Franz Josef - Straße 2,
+ 43/2572/2481 www.expert-kraus.at

ARGE
Passivhaus
PARTNER

2130 Mistelbach
Neustiftgasse 12
tel. 02572 / 3126



NEU im Programm
Terrassendächer




IMMO-CONTRACT
VERTRAUEN VERBINDET.

Ihr Ansprechpartner im Weinviertel
für den Verkauf und Vermittlung von
Häuser, Wohnungen, Grundstücke,
Mietverträge und
Liegenschaftsschätzungen
treuhändische Abwicklung

Franz Hugl
Hugl GmbH, 2130 Mistelbach, Bahnstrasse 2A
Tel. 02572/20900 Mobil 0664/1323200
E-Mail f.hugl@immo-contract.com
<http://www.immo-contract.com>
<http://www.immo-weinviertel.at>

PS: Für Vormerkkunden suchen wir laufend Wohnungen, Häuser, in Kauf wie auch Miete



FHAUSTECHNIK
FORSCHNER

Wir planen Ihre Wohnraumlüftung!



Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung!

Die Vorteile liegen auf der Hand:

- Gesundes, behagliches Raumklima
- Schutz vor Außenlärm, Pollen und Staub
- Energieeinsparung
- Schonung der Bausubstanz durch Vermeidung von Schimmelpilzen uvm.

2130 Mistelbach Wiedenstraße 2 ☎ 02572-34500
2272 Ringelsdorf Untere Hauptstr. 17 ☎ 02536-7297
2273 Hohenau/M. Hauptstraße 6 ☎ 02535-3600

www.forschner.at

„Zwischenraum“

von Architekt Klaus
Stattmann, eine
performative Behausung
für den Weinviertelfries
„Gemischer Satz“
von Heinz Cibulka

Am Freitag, 23. September, eröffnete Frau Landesrätin Dr. Petra Bohuslav im Beisein zahlreicher prominenter Gäste das Kunstwerk Zwischenraum in den Weingärten der Landwirtschaftlichen Fachschule an der Eibesthaler Straße. Im Anschluss lud die Winzerschule zum Buffet.

Das Weinviertel, seine Kulturlandschaften und seine BewohnerInnen sind Thema des Bilderfrieses von Heinz Cibulka und des von Klaus Stattmann speziell für diesen Fries entworfenen Gebäudes. Cibulka, der schon lange im Weinviertel lebt, hat ganz persönliche Eindrücke aus seiner Umgebung fotografisch festgehalten. Lieb Gewonnenes und Verstörendes, Aufregendes und Alltägliches, touristische Klischees und

*Liebe
ist ...*



... gut Zuhören können.

JETZT NEU:

*Resound METRIX CIC
BESTPREISGARANTIE*

Unser Service

Ihr besonderer Vorteil

- kostenloser Hörtest
- fachliche und unverbindliche Beratung - ganztägig
- kostenloses Probetragen
- wir führen alle Geräter namhafter Hersteller
- umfangreiches Service
- wir erledigen für Sie die direkte Verrechnung mit Ihrer Krankenkasse
- alle Kassen

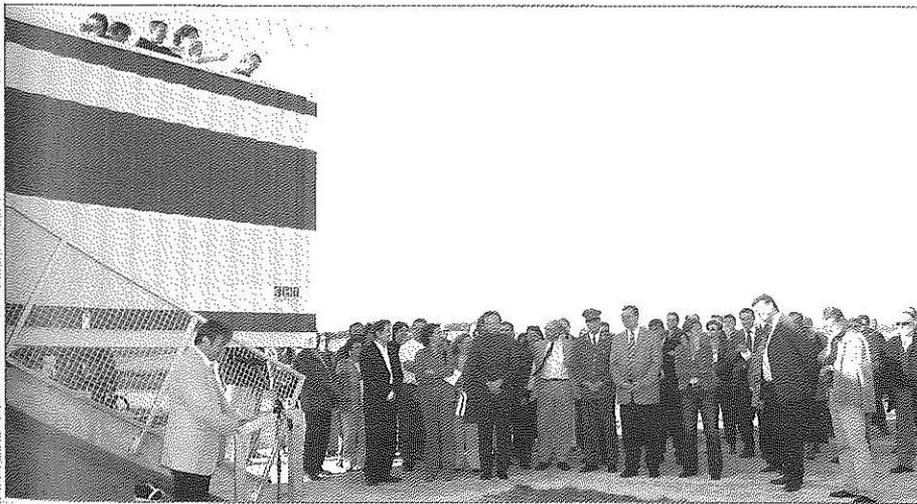
**HÖRGERÄTE
JANNER
MISTELBACH**

Einsichten, wie sie nur ein hier Heimischer haben kann, stehen dicht nebeneinander. Das Mittel der digitalen Collage erlaubt, dass sich alles auf einer gemeinsamen Bühne trifft. Es entsteht eine imaginäre Landschaft, in der andere Regeln von Raum und Zeit gelten, ähnlich wie in einem Traum oder wenn wir dösend im Zug sitzen und die Land-

schaft, die vor dem Fenster vorbeizieht, sich langsam mit den Bildern unseres inneren Auges vermischt. Diesen Moment der Bewegung greift die Architektur des Zwischenraumes auf, nur dass in diesem Fall nicht der Zug in Bewegung ist, sondern die BetrachterInnen, die aktiv entlang der Bildwelten des Weinviertelfrieses spazieren.

Wie die Bildwelten von Heinz Cibulka ist auch die Architektur von Klaus Stattmann sowohl vertraut als irritierend. Die Einzelteile, die Materialien, sind alltäglich, beinahe bei-läufig. Gleichzeitig bringt seine Machart aus vorgefertigten und hoch gelagerten Seecontainern ein Stück Hafen und somit eine andere Welt ins Weinviertel. Im Mischverhältnis liegt die Würze, wie beim traditionellen Wein der Gegend, dem Gemischten Satz, dem der Fries seinen Namen verdankt.

So kann man die Vorstellung durch die vielfältigen Aufführungen dieser "performativen Behausung" mäandern lassen, von den theatralischen Bildwelten Cibulkas, in denen sich Erlebtes zu fantastischen Geschichten überlagert, über die reale Stadtansicht von Mistelbach, die vom Stirnfenster des Gebäudes umrahmt wird, bis zum Horizont der nahen Leiser Berge im Westen und den Kleinen Karpaten der Slowakei im Osten der Aussichtsterrasse.



Aus Anlass der Eröffnung der Behausung für das Weinviertel-Fries „Gemischer Satz“ hat Heinz Cibulka alle 16 Bildtafeln - 30 x 42 cm, aufgefaltet 366 cm lang, auf Karton kaschiert - in einer Auflage von 30 Exemplaren als Sammlerstück aufgelegt.

Preis: Euro 977,-

Infos: Heinz Cibulka, 2126 Ladendorf, Kapellenstr.2

Tel. 02575/8341, heinz.cibulka@aon.at

16 Bildtafeln - 30 x 42 cm, aufgefaltet 366 cm lang, auf Karton kaschiert - in einer Auflage von 30 Exemplaren als Sammlerstück aufgelegt.

Gemischer Satz



Weinherbstwoche vom 12. – 18. September

Ein umfang- und abwechslungsreiches Programm mit Lesungen, Konzerten, Sautanz und Herbstwanderungen, bot die heurige Weinherbstwoche vom 12. – 18. September.

Die Eröffnung des Weinherbstes fand dieses Jahr erstmals im Kulturzentrum Siebenhirten statt. Umrahmt vom herrlichen Ambiente des Hofstadl's gestalteten die Bittlweingemeinschaft und das Kulturzentrum mit Obmann Josef Gemeiner den gelungenen Abend mit Blasmusik, Volksweisen, Literatur und Liedern um den Wein.

Die Weinherbstwoche wurde von Weinpräsident Ing. Josef Pleil im Beisein der Veltlinerlandkönigin, ihre Majestät Birgit I, eröffnet.

Viele weitere Veranstaltungen rund

um den Wein fanden während der Weinherbstwoche statt, und waren größtenteils gut besucht.

Besonders erfreut war das Team der Strickstube Traude, deren Ausstellung "Handarbeit und Wein / Wein und Handarbeit" von rund 340 Besuchern aus dem Umkreis von Mistelbach besucht wurde.

Den Schlusspunkt setzte das stimmungsvolle Weinfest am Hauptplatz mit der Ortsmusik Hörersdorf, Kirchtagsmusi, Volkstanzgruppe Stodl-Tänzer und dem Kinderbühnenspiel der Theatergruppe Gunde Selinger und der Präsentation der "Weinherbstwinzer 2005" mit Weinspezialitäten und Kulinarischem der Weinviertler Küche und der Kinderweinherbstspielstraße.

Planungswerkstätten Umfahrung eingerichtet

Auf Anregung der Experten des Landes NÖ fanden am 20. September 2005 die ersten Planungswerkstätten zur Umfahrung von Mistelbach statt. Werkstätten für Lanzenendorf/Paasdorf, Hüttendorf, Ebendorf und Mistelbach wurden ins Leben gerufen. Neben den örtlichen Vertretern wurden der Umfahrung besonders kritisch gegenüberstehende Personen eingeladen. Alle Bedenken und Argumente wurden aufgelistet und sofort beantwortet oder werden in die weitere Planung einfließen. Es folgen nun Einzelgespräche mit den Betroffenen bzw. weitere Planungswerkstätten. Das Verkehrskonzept Mistelbach wird überarbeitet, die Verkehrszählungen den neuen Gegebenheiten angepasst und

nun auf das Jahr 2020 hochgerechnet.

Auf Basis dieser neuen Zahlen wird weiter im Detail geplant. Weitere Planungswerkstätten werden nach Vorliegen der neuen Daten eingeladen.

Gerade die Mistelbach Planungswerkstätte befasste sich sehr lange mit grundsätzlichen Fragen der Verkehrsverminderung, der Feinstaubbelastung und der notwendigen Alternativen zum Autoverkehr, die gesundheitlichen Auswirkungen wurden angeregt besprochen. Um etwa 23 Uhr wurde dann allen Bedenken und Befürchtungen zum Trotz mit dem Auto - sogar mit 2 Autos, auch wenn es nur einige 100m waren, nach Hause gefahren.



Ausstellung „Handarbeit und Wein“



Ausstellung „Handarbeit und Wein“



Schwedenkeller



Sturm und Stürmisches in Eibesthal



Einzug der Bauerkinder



Volkstanzgruppe Stodl-Tänzer

**VERGOLDUNG • RESTAURATION
MALEREI • BESCHRIFTUNG • FASSADEN**

B
christoph bacher

90 Jahre Meisterbetrieb

Museumgasse 3, 2130 Mistelbach, Tel. 02572/2636, Fax 02572/5542

Landesrätin Mag. Johanna Mikl-Leitner eröffnet Spielplatz Kirchenberg

Am Freitag, dem 9. September 2005 um 15.00 Uhr wurde der Spielplatz Kirchenberg offiziell den Mistelbacher Kindern übergeben. Frau Landesrat Mag. Johanna Mikl-Leitner, Bürgermeister Ing. Christian Resch und Stadträtin Dora Polke haben gemeinsam mit Vertretern des Familienreferates die Eröffnung vorgenommen.

SpielpädagogInnen der "Spielkiste auf Rädern" sorgten drei Stunden lang für Spiel und Spaß und ein kleiner Imbiss erwartete alle Gäste.

Die Stadtgemeinde Mistelbach hat 2004 das Projekt **Spielplatz Kirchenberg** zur NÖ Spielplatzförderung eingereicht und 10.000.— für die Neugestaltung zugesagt bekommen.

Im Rahmen der Kindermitbeteiligung an der Spielplatzplanung haben Volksschulkinder überlegt, geplant und ihre Wünsche mitgeteilt. Ein vom Familienreferat beauftragter Architekt hat nach der Prioritätenliste der Kinder das Gelände ausgesucht und die entsprechenden Spielgeräte vorgeschlagen. Im Frühjahr wurde mit den künftigen Nutzern die "Pflanzwerkstatt" durchgeführt und nun endlich ist der Spielplatz fertig.

Besonders gut geeignet ist dieser Spielplatz für die größeren Kinder, die im Seile-Dschungel ihre Geschicklichkeit beweisen können.

Damit der Spielplatz so ausgestattet werden konnte, wie er sich jetzt präsentiert, hat die StadtGemeinde den Förderbetrag verdoppeln müssen und ohne der intensiven Mitarbeit des Bauhofs, besonders der Gärtner

und Tischler, wäre dieses Projekt nicht realisierbar gewesen.

Alle Erwachsenen, die bei diesem Projekt mitgearbeitet haben, wünschen den Kindern schöne und besonders abenteuerliche Stunden auf diesem Spielplatz, hoffen aber auch, dass weder die Natur noch die Spielgeräte durch Vandalismus beeinträchtigt werden.



Viele Kinder und Eltern waren gekommen, um gemeinsam den Spielplatz Kirchenberg zu eröffnen

EINZIGARTIG

unser kompetentes Team findet für Sie den besten
Versicherungsschutz zur günstigsten Prämie



Versicherungsmakler

P.ZAJIC GmbH & Co KEG

2130 Mistelbach, Hauptplatz 32

Tel. 02572 / 2438, Fax 02572 / 4662

Internet: www.zajic.at

Email: office@zajic.at

Neuer Obmann im Krankenhaus

Bürgermeister Ing. Christian Resch zum Obmann des Krankenhausverbandes Weinviertelklinikum Mistelbach gewählt

Im Verband sind die Bürgermeister der jeweiligen Gemeinden tätig. In Mistelbach garantierte eine längere Übergangslösung kontinuierliche Arbeit. Nach Übernahme durch das Land NÖ soll der übliche Zustand – der Bürgermeister nimmt seine Verantwortung wahr – wieder hergestellt werden.

Für alle Vorhaben des Krankenhauses steht nun wieder als Ansprechpartner der für die StadtGemeinde verantwortliche – der Bürgermeister zur Verfügung. Dieses Klinikum ist für Mistelbach, für die gesamte Region von größter gesundheitspolitischer, arbeitsplatzpolitischer

und wirtschaftlicher Bedeutung.

Als Obmann des Krankenhausverbandes Weinviertelklinikum ist es eine Grundvoraussetzung, zu allen Verantwortungsträgern eine ausgezeichnete Gesprächsbasis zu haben. Notwendige Verhandlungen über künftige Erweiterungsbauten sowie die Umsetzung der noch ausstehenden Punkte des Übernahmevertrages sind sonst nicht erfolgreich möglich.

Bürgermeister Ing. Christian Resch: „Ich garantiere, dass ich dieses Haus bestens vertreten werde.“

Ich habe die Arbeit sofort aufgenommen und stehe mit dem Land NÖ in Verhandlungen bezüglich der Lösung der noch ausstehenden Punkte des Übernahmevertrages. Ein erstes positives Ergebnis ist bereits in Aussicht gestellt.“

Salzburger Bibliothekare zu Besuch in Mistelbach

Am Freitag, dem 16. September, haben 26 BibliothekarInnen aus Salzburg auf ihrer Rundreise im Weinviertel auch Station in der Stadtbibliothek Mistelbach gemacht. Nach dem freundlichen Empfang durch Herrn Stadtrat Franz Petz haben sich die Besucher vom gleichen Fach in der Bibliothek umgeschaut und waren sehr beeindruckt vom Bibliotheksbestand und den Entlehnzahlen, die Bibliotheksleiterin Beatrice Hrusa zuvor in einem kurzen Gespräch offeriert hat. Im Anschluss besuchte die Gruppe die Ausstellung „Zunft und Handwerk“ im Barockschlössl unter fachkundiger Führung von Frau Christa Jakob.

Sicherheit der Kinder im Auge behalten

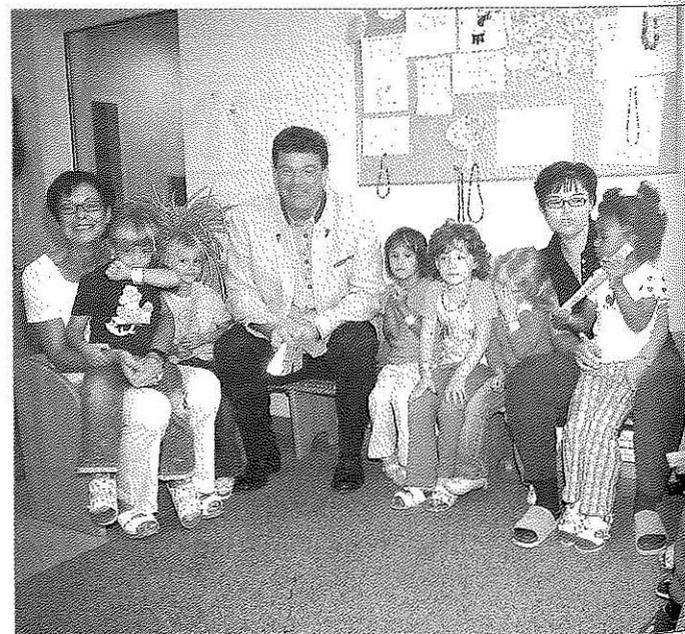
Zum Schulbeginn schenkte Bürgermeister Ing. Christian Resch allen Kindergarten- und Volksschulkindern der StadtGemeinde Mistelbach ein reflektierendes Klackarmband.

Die Kinder können das Reflexband an der Kleidung, aber auch an Fahrrädern, usw. anbringen, um besser gesehen zu werden.

Weiters soll das Band das wichtige Anliegen des Bürgermeisters – „die Sicherheit der Kinder im Auge zu behalten“ - symbolisieren.



Stadtrat Franz Petz begrüßte namens der Gemeindevertretung die BibliothekarInnen aus Salzburg



Bürgermeister Ing. Christian Resch bei der Übergabe der Klackbänder im Kindergarten Stadt

museum.zentrum.mistelbach **nimmt Gestalt an**

Nachdem bereits im August in einem Workshop und am 22. September allen Anrainern das Projekt museum.zentrum.mistelbach vorgestellt wurde, lud Bürgermeister Ing. Christian Resch am 24. September alle Personen ein, die das Projekt unterstützen, um gemeinsam mit Professor Denk und dem Architekten Mag. Johannes Kraus über das im Heger-Areal geplante Museumszentrum zu diskutieren.

Das architektonische Konzept konzentriert sich zunächst auf die Erhaltung der Substanz (Lange Halle, Seitenhalle), auf die museale Tauglichkeit, d. h. die Vermeidung starker klimatischer Schwankungen (Temperatur/Feuchte) sowie die Schaffung brauchbarer Lichtsituationen (Tages-/Kunstlicht). Im Mittelpunkt steht das Werk von Hermann Nitsch, die Gebäude bilden die erforderliche Schale.

Weiters soll die Atmosphäre und beeindruckende Größe der "industriellen" Produktionshallen als charakteristischer Raumeindruck hervorgehoben werden.

Durch Hinzufügung einer Foyerzone kann der Besucherfluss gesteuert werden und es entsteht ein adäquater Vorbereich für Kassa, Info, Cafe, WC und Shopbereich inklusive Nebenräume.

Das Herzstück des Museumszentrums, die Piazza, bietet sowohl Museumsbesuchern als auch der örtlichen Bevölkerung einen Ort zur Entspannung und Begegnung.

Neben den baulichen Maßnahmen stellen besonders die Qualität des Freiraums und die Durchwegbarkeit des Areals wesentliche Elemente des Projektes dar.

Ein öffentlicher Zugang auf dem Niveau der Winzerschulgasse verbindet das Museumszentrum Mistelbach in nördlicher Richtung mit der Landwirtschaftlichen Fachschule der neuen HTL, den Parkplatz-Angeboten und dem neuen Dionysius-Panorama-Weg bis zum Weinviertel-Fries von Heinz Cibulka.

In südlicher Richtung ergibt sich eine fußläufige Wegeverbindung über die "Grüne Straße" zum Hauptplatz und dem neuen S-Bahnhof.

Entlang dieser kulturellen, kulturlandschaftlichen und urbanen "Perlenkette" werden die spezifischen Wesenszüge des Weinviertels spürbar und erlebbar.

Die Errichtungskosten in Höhe von 2,9 Mio Euro werden zur Gänze vom Land NÖ finanziert; für den Betrieb stehen 200.000 Euro vom Land und maximal 100.000 Euro von der Gemeinde zur Verfügung sowie die Einnahmen aus den Eintrittsgeldern und alle Einnahmen aus dem Verkauf im Museumsshop.

Professor Nitsch stellt seine Werke - auszuwählende Schlüsselwerke und Bilder für wechselnde Ausstellungen 40 Jahre unentgeltlich zur Verfügung.

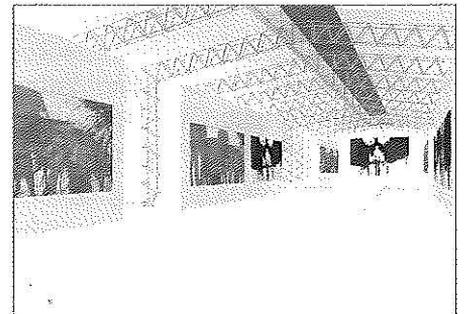
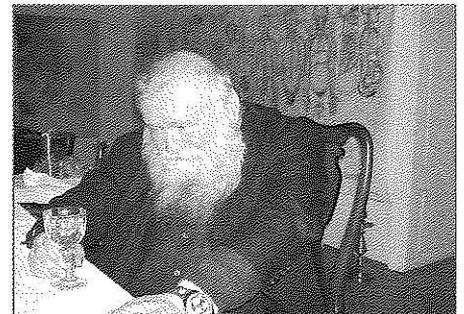
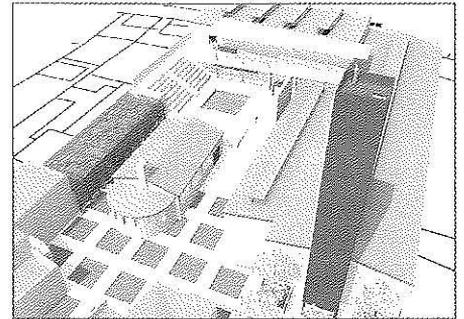
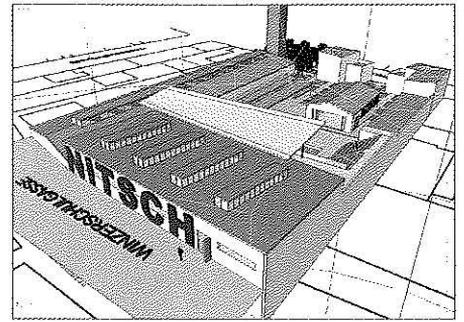
Im Frühjahr 2007 wird das neue Hermann-Nitsch-Museum in Mistelbach eröffnet werden.

Was kommt alles ins Museum ?

- Hermann Nitsch-Dokumentation
- Museumsshop und kleines Cafe
- NÖ Malakademie unter der Leitung von Günter Esterer
- Arbeits- und Ausstellungsräume für Künstler aus der Region
- Internationale Sommerakademie
- Regelmäßige Puppentheaterausstellungen

Weitere Unterstützer des museum.zentrum.mistelbach:

Dr. Ingrid Lukanec, Mag. Sigrid Lukanec, Mag. Horst Lukanec, Mag. Dr. Horst Lukanec, Rudi Weiß, Stadtpfarrer Pater Hermann Jedinger, Ruiz Juana, Adelheid Wannemacher, Albert Wannemacher, Wilhelm Tucek, Christian Jilli, Andreas Friedl, Karin Tobisch, Mag. Karl Bergauer, Martina Esberger, Rudolf Westermayer, Julia Frank, Ingrid Frank, Stefanie Frank, Klaus Frank, Beate Keider, Karl Keider, Gottfried Balga, Josef Kreitmayer, Mag. Katja Landgrebe, Michael Jedlicka, Thomas Esterer, Gerburg Esterer, Silber Sheu, Maria Löbl, Günther Esterer, Maria Riedl, Maria Peischl, Franz Riedel, Erika Kruspel, Walter Kruspel, Ing. Paul Zimprich, Julius Zimprich, Anna Zimprich, Florian Kosel, Helma Auer, Günter Auer, Heinz Kurka, Christine Brunner, Jürgen Erntl, Franziska Erntl, Gertrude Kristof, Manfred Stimson, Christine Rezek, Gerhard Rezek, Andreas Stimson, Waltraud Stimson, Adelheid Wanderer, Ing. Christoph Wanderer, Inge Höbter, Helga Nawrata, Herwig Nawrata, Udo Nawrata, Erika Wanderer, Gertrude Kindl, Georg Kindl, Richard Grohmann, Gertraud Grohmann, Ing. Ewald Hochhauser, Dr. Martin Tscherkassky, Andrea Tscherkassky, Brigitta Ferdiny, Franz Judmaier, Helmut Hager, Wilhelm Frank, Franz Scherzer, Franz Stadlmann, Brigitte Nemetz, Rosi Pavel, Christine Tscherkassky, Gerhard Tscherkassky, Leopold und Birgit Bloderer, Franz Bloderer, Theresia Mlawaty, Anita Bösowirth, DI Karl Schreiber, Michaela Bloderer, Josef Marchart, Theresia Bloderer, Franz Bloderer, Florian Ladengruber, Katharina Löffler, Thomas Nistler, Thomas Nistler, Barbara Kraus, Marianna Löffler, Engelbert Löffler, OSR Ing. Walter Meier, Maria Meier, Dr. Thomas Fritzsche, Primarius Univ. Doz. Dr. Otto Traindl, Ing. Herbert Hawel, Franz Schmidt, Karl Egle, Gerhard Böhm, Karl Schuppler, OBR Josef Buchta, Bgm. Karl Nagl, LAbg. Franz Hiller, Lisa Franta, Maria Ribisch, Wolfgang Pozarek, Harald Hösch, Johann Schneider, Gerhard Franta, Adolf Greis, Johann Donhauser, Franz Berger, Elfriede Gaunersdorfer, Manuela Hartmann, Wilhelm und Mag. Bärbel Polke



Alle bestanden: 45 Absolventen erhielten Diplome



Mit der Diplomverleihung im Bildungszentrum des Landeskrankenhauses Weinviertel Mistelbach schlossen 36 Damen und 9 Herren ihre 3-jährige Ausbildung zu diplomierten Gesundheits- und Krankenschwestern bzw. -pflegern ab. Es ist dies der erste Abschluss nach der bedarfsorientierten, korrigierten "Ausbildungsoffensive".

Die Geschäftsführerin der NÖ Landesklinikenholding Frau Dr. Andrea Kdolsky nahm die herzliche Begrüßung der vielen Fest- und Ehrengäste, Mitarbeiter des Landeskrankenhauses, der Schüler sowie Lehrpersonals im Bildungszentrum und natürlich der Absolventen (im Beisein ihrer Angehörigen und Freunde), vor. Die begleitenden Worte des Leiters der Gesundheits- und Krankenpflegeschule, Direktor Johannes

Rieder, dokumentierten das gute Klima, das sich in drei Ausbildungsjahren mit der Klasse gebildet hat. Zu den hohen Zielen dieses Berufes – andere Menschen optimal zu stärken und zu fördern – sagte er: "Die Bilder haben es gezeigt. Drei Jahre miteinander – es hat sich gelohnt."

In Vertretung des Landeshauptmannes Dr. Erwin Pröll, gab Landtagspräsident Hofrat Mag. Edmund Freibauer seiner persönlichen Stimmung Ausdruck, die er in langjährigen Kontakten zu diesem Haus hat. Er berichtete mit Freude von fix zugesagten Arbeitsplätzen für die Jungdiplomierten (Anm.: So treten z. B. 18 der AbsolventInnen in diesem Monat ihren Dienst im Landeskrankenhaus Weinviertel Mistelbach an). Anschließend überreichte Präsident Hofrat Mag. Edmund Freibauer gemeinsam mit Landesrat Schabl die Diplome an die SchulabgängerInnen.



Gaby Hirtl, Andrea Schwent, Ing. Christian Resch, Sandra und Ing. Robert Holzer

Massage im Zentrum

Ein neues Massagestudio eröffnete am 3. September im Zentrum seine Pforten.

Sandra Holzer, gewerbliche Masseuseurin und dipl. Wellnesstrainerin, ist gemeinsam mit ihren Mitarbeiterinnen Gaby Hirtl und Andrea Schwent für Sie da.

Massagestudio Holzer

Hauptplatz 1, 2130 Mistelbach
Um Terminvereinbarung wird gebeten - Tel. 02572/35435

25. Oktober - Kurse

18 Uhr - Nordic Walking

19 Uhr - Wirbelsäulengymnastik

20 Uhr - Jacobson



präventions
forum
GESUNDHEITS
FORUM
VORLESUNGSSERIE

Gesunde Gemeinde Mistelbach
lädt zu den Vorträgen

Schwangerschaft

Notwendiges und Nützliches

Referenten: Jutta Stöger,
Dr. Helmut Musil, Johannes
Gabler

Dienstag, 11. Oktober, 19 Uhr
Stadtsaal

„Der Darm, das Zentrum der Gesundheit“

Referent:
Helmut Safranek, Heilpraktiker

Mittwoch, 19. Oktober, 19 Uhr
Stadtsaal

Männer- gesundheitstag

„Der Mann und die Gesundheit“

**Samstag, 12. November,
ab 9 Uhr**

NÖGKK Bezirksstelle Mistelbach
Roseggerstraße 46

**In Zusammenarbeit
mit dem Kneipp Aktiv-Club**

Schüßler-Salze nach Antlitzanalyse

Referent:
Mag. Christian Dundalek,
Apotheker

**Mittwoch, 16. November,
19 Uhr**
Stadtsaal

**Freier Eintritt
bei allen Veranstaltungen**

Ortsdurchfahrt Paasdorf feierlich eröffnet

Mit einem schönen Festakt wurde am 3. September die von allen Paasdorfern lang herbeigesehnte Fertigstellung der Ortsdurchfahrt Paasdorf gefeiert.

In einer Bauzeit von zwölf Monaten wurde nicht nur die Straße hergestellt, sondern auch die Gehwege, Haus- und Grundstückseinfahrten sowie sämtliche Nebenflächen neu errichtet.

In einer vorbildhaften Zusammenarbeit zwischen der Straßenbauabteilung 3, der StadtGemeinde Mistelbach, dem Planer DI Helmut Oismüller, Ortsvorsteher StR Franz Petz, der Bevölkerung und dem Verschönerungsverein wurde gemeinsam

eine menschen- und umweltgerechte Ortsraumgestaltung geplant und umgesetzt.

Zusammen mit der Ampelanlage an der Kreuzung Atzelsdorferstraße und den Fahrbahnteilern an den Ortseinfahrten wurde wesentlich zur Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer beigetragen.

Präsident Mag. Edmund Freibauer,

der die Eröffnung in Vertretung des Landeshauptmannes Dr. Erwin Pröll vornahm, gratulierte den Verantwortlichen zum gelungenen Werk.

Umrahmt wurde das Fest durch den Musikverein Paasdorf und Kindern, die Gedichte vortrugen.

Im Anschluss wurde von der Arbeitsgemeinschaft zu einem kleinen Imbiss geladen.



LABg. Franz Hiller, Ortsvorsteher Franz Petz, DI Helmut Oismüller, BH-Stellvertreter Dr. Josef Wanek, Präsident Hofrat Mag. Edmund Freibauer, DI Hermann Nigl, Bürgermeister Ing. Christian Resch und Hofrat DI Berno Müllner

Zahlen, Daten, Fakten:

Gesamtbaukosten	Eur 1,3 Mio
Fahrbahnbreite:	6,5 m
Bauzeit	12 Monate
Fläche der Gehwege	4.000 m ²
Abstellflächen	3.000 m ²
Grünflächen	1.200 m ²

Sigl

Holz für Haus & Garten
Beratung • Verkauf • Montage

Fenster & Türen • Parkettböden
Wand- & Deckenverkleidungen
Sauna • Gartenzäune • Balkone
Gartenhäuser • Stiegen

Mistelsteig 12 • 2130 Mistelbach
Tel. 02572/20 288 • Fax 02572/20 299
eMail: office@sigl-holz.at
Web: www.sigl-holz.at

Pandemie in Anmarsch ?

Aufgrund der laufenden Diskussionen über Influenza, Vogelgrippe und Pandemie und der vielfältigen Medienberichterstattung hierüber verweisen wir auf folgende Homepage:

Influenza-Pandemieplan:
www.bmgf.gv.at

Weltweite Grippe-Pandemie:

www.noezsv.at

In der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung werden wir Sie ausführlich über die von der StadtGemeinde Mistelbach getroffenen Vorkehrungen und Präventivmaßnahmen informieren.

Franz-Josef-Straße 4
2130 Mistelbach
Tel. 02572/2280
Fax 02572/5580

KRICKL

Möbel

PLANUNG für
den gesamten
WOHNBEREICH

Wohnen mit FENG-SHUI

Ersatzpflanzungen für Naturdenkmal „4 Linden“

Da bei den „4 Linden“ an der nördlichen Ortsausfahrt von Hörsersdorf in den letzten Jahren immer mehr dürre Äste zu beobachten waren, hat die Straßenmeisterei Mistelbach als zuständige Grund- und Baumeigentümerin ein Gutachten zur Feststellung der Standsicherheit der Bäume in Auftrag gegeben. In diesem Gutachten wurde festgestellt, dass die vier Linden nicht mehr standsicher sind und ein Gefahrenpotenzial darstellen. Die Bezirkshauptmannschaft Mistelbach hat deshalb die Naturdenkmalerklärung widerrufen und die Bäume wurden entfernt.

Stadtrat Martin Scheiner lud umgehend zu einer Begehung und Besprechung betreffend Ersatzpflanzungen ein, an der Frau Ing. Sabine Auer vom NÖ Straßendienst als Sachverständige für den Grünraumbereich, Vertreter des Verschönerungs- und Dorferneuerungsvereines Hörsersdorf, Vertreter der Straßenmeisterei und der Gemeinde, sowie



die Anrainer der vorgesehenen Baumpflanzflächen teilnahmen.

Es ist beabsichtigt, die Wurzelstöcke auszufräsen und in einem etwas größeren Abstand zur Straße auf

Gemeindegrund vier neue Bäume auszupflanzen, damit die gestalterische Begrünung der Hörsersdorfer Ortsausfahrt erhalten bleibt.

Ortswasserleitung und Hausbrunnen: Trennung erforderlich!

Trinkwasser ist eine der wichtigsten Lebensgrundlagen. Die Trinkwasserversorgung unterliegt in Österreich sehr hohen Qualitätsanforderungen, die von öffentlichen Wasserversorgern durch entsprechende Technik, geschultes Personal und strenge Kontrollen gewährleistet werden.

In vielen Haushalten werden neben der Ortswasserleitung zusätzlich auch Hausbrunnen betrieben, die meistens für die Entnahme von Nutzwasser verwendet werden. Leider kommt es immer wieder vor, dass private Hausbrunnen über die Hausinstallationen mit der öffentlichen Wasserleitung verbunden werden.

So können Verunreinigungen in das öffentliche Versorgungsnetz gelangen. Denn Nutzwasser hat häufig Verkeimungen, die über provisorische oder dauerhafte Verbindungen

ins Trinkwasser eingeschleust werden können.

Hausbrunnen dürfen daher auf keinen Fall und auf keine Weise mit der Ortswasserleitung oder mit den aus der Ortswasserleitung versorgten Hausinstallationen verbunden werden!

Häufig werden zur „Trennung“ Absperrschieber, Rückflussverhinderer oder Rohrtrenner eingesetzt. Diese sind allerdings nicht geeignet, um eine hygienisch einwandfreie Trennung beider Versorgungssysteme zu gewährleisten. Nur eine vollständige Trennung der Rohrleitungen bietet ausreichenden Schutz!

Falls Sie in Ihrem Haushalt Rohrverbindungen zwischen der öffentlichen Wasserversorgung und einem Hausbrunnen vorfinden, sollten Sie im Interesse einer sicheren Wasserversorgung umgehend eine wir-

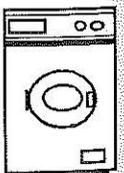
kungsvolle Trennung vornehmen, damit Sie und Ihre MitbürgerInnen auch weiterhin einwandfreies Trinkwasser genießen können.

STARK REDUZIERTER PREISE!!

FÜR: Waschautomaten
Trockner
Geschirrspüler
Einbaugeräte

leichte Transportschäden
oder Ausstellungsgeräte

MIELE
SIEMENS
AEG usw.



MIELE
Kundendienst

Elektrogroß- und Einzelhandel
SEIDL

2130 Mistelbach, Bahnstr. 14
Tel. und Fax 02572/3725

Schülereinschreibung für das Schuljahr 2006/2007

Die Schülereinschreibung an Volksschulen für das Schuljahr 2006/07 hat lt. Verordnung des Landes-schulrates für NÖ vom 27. Juni 2005 bereits im Oktober stattzufinden.

Wir laden daher alle Schulanfänger und deren Eltern zu folgenden Zeiten recht herzlich ein: 17., 18., 20., und 21. Oktober 2005, jeweils von 8.00 bis 12.00 Uhr.

Ort: Direktionskanzleien der VS I und II, Bahnzeile,
Tel. 02572/2515-6110 oder 6120.

Für angehende SchülerInnen der Volksschule Mistelbach III (Siebenhirten, Hörersdorf und Frättingsdorf) findet die Einschreibung in der Direktion der Volksschule Siebenhirten zu folgenden Zeiten statt:

Mi 19. und Do 20. Oktober

11:45 - 12:40 Uhr

Fr 21. Okt., 10:00 - 12.:40 Uhr.

Folgende Unterlagen werden benötigt:

1. Erfassungsbogen der Schule
(erhalten Sie über die Kindergärten oder in der Schule)
2. Geburtsurkunde des Kindes
3. Taufschein des Kindes
4. Staatsbürgerschaftsnachweis
5. Meldezettel des Kindes
6. Bei geschiedenen Alleinerziehern: Nachweis der Erziehungsberechtigung

Im Zuge dieser Einschreibung sollen besonders die Deutschkenntnisse der Kinder festgestellt werden, um gegebenenfalls geeignete Maßnahmen zur Verbesserung der Sprachkenntnisse bis zum Schulbeginn setzen zu können.

Der besseren Organisation wegen findet die Einschreibungen für Kinder mit den Anfangsbuchstaben A – M in der Direktion der VS 2 (Dir. Kleibl), für Kinder mit den Anfangsbuchstaben N – Z in der Direktion der VS I (Dir. Roupec) statt.

Die Einschreibung in der betreffenden Direktion bedeutet nicht gleichzeitig den Besuch dieser Schule, da Mistelbach als Gesamtsprengel zu

betrachten ist und daher die Aufteilung der Kinder in die Klassen seitens der Direktion erfolgt. Die Einteilung der Klassen wird rechtzeitig vor Schulbeginn durch Anschlag bzw. im Internet unter der Adresse www.vsmistelbach-1.ac.at bzw. www.school4you.at/2130/vsmistelbach-2 bekannt gegeben werden.

Welche Kinder werden eingeschrieben?

1. Alle Schulpflichtigen:

Das sind alle Kinder, die vom 1.9.1999 bis zum 31. 8. 2000 geboren sind.

Kinder, die bereits jetzt die Vorschulklasse besuchen, müssen nicht mehr neu eingeschrieben werden. Für Kinder, die schulpflichtig aber noch nicht schulreif sind, wird nach Möglichkeit eine Vorschulklasse eingerichtet (wird der Schulpflicht angerechnet!).

Der Antrag dafür ist bei der Einschreibung vorgesehen.

2. Spätgeborene: Das sind alle Kinder, die vom 1. 9. 2000 bis zum 31. 12. 2000 geboren sind.

Sie können vorzeitig über Ansuchen in die 1. Klasse der Volksschule aufgenommen werden, wenn sie schulreif sind, d.h., sie geistig und körperlich (ärztliche Bestätigung!) in



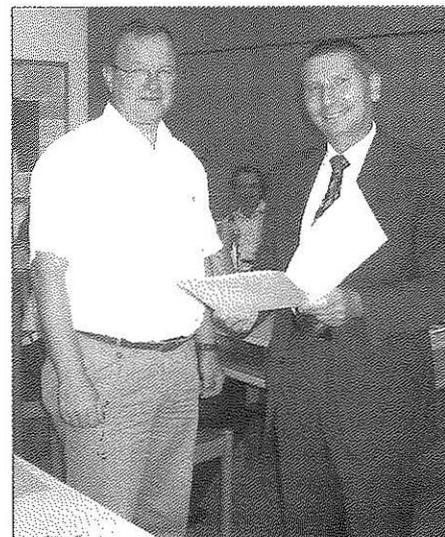
der Lage sind, den Anforderungen der 1. Schulstufe nachzukommen. Die vorzeitige Aufnahme kann jedoch in der Folge jederzeit widerrufen werden, wenn sich zeigt, dass die Schulreife für die 1. Klasse doch nicht vorhanden ist. Diese Kinder haben dann das Recht, die Vorschulklasse zu besuchen. Im Fall des Widerrufs wird das besuchte Vorschuljahr nicht als Jahr der Schulpflicht angerechnet.

(Infos und Bogen ebenfalls unter der obgenannten Internetadresse)

Hohe Auszeichnung für Leopold Gepp

Für sein besonderes Engagement bei der Gestaltung der Ausstellung zum Jubiläumsjahr „Österreich in Europa“ und der perfekten Durchführung der Pilotveranstaltung „EU-Projektwoche“ der 4. Klassen in Slowenien und Italien erhielt Leopold Gepp eine Dank- und Anerkennungsurkunde des Herrn Landeshauptmannes Dr. Erwin Pröll.

Die Überreichung im Rahmen einer Schulveranstaltung nahm Bezirksschulinspektor Georg Wlaschitz vor, der sich für die hervorragende pädagogische Arbeit bei Herrn Gepp bedankte.



KUNST & KULTUR

M-City: Die City als Kultursponsor. Der Eigentümer der M-City, Stefan Rutter, spendet der Stadt Mistelbach 25 Kunstwerke regionaler Künstler.

Anlässlich des 1. Geburtstages der M-City stellt Stefan Rutter der Stadt Mistelbach Kunstwerke von Künstlern aus der Region für 99 Jahre kostenlos zur Verfügung.

„Ich freue mich sehr, dass die M-City in ihrem ersten Jahr so erfolgreich war“, informiert Stefan Rutter. „Grund genug, einen allgemeinen Beitrag für die Stadt zu leisten. Mir persönlich sind karitative Projekte sehr wichtig.“ Aus diesem Grund hat die M-City bereits bei ihrer Eröffnung am 14.10.2004 sowohl die *Behindertenwerkstätte Mistelbach*, als auch *Die Möwe – das Kinderschutzzentrum Mistelbach* – finanziell unterstützt. Zum ersten Geburtstag fördert die M-City Künstler der Region und stellt deren Kunstwerke in den öffentlichen Räumen der Stadt Mistelbach aus.

„Diese Aktion unterstreicht Mistelbach als Kulturstadt“,

sagt Bürgermeister Ing. Christian Resch. Der von der Stadt eingesetzte Kurator der Stadt Mistelbach, Hr. Günther Esterer, hat die Kunstwerke für die Stadt Mistelbach ausgewählt. „Ich freue mich, dass die M-City nicht nur den Handel und die Kaufkraft belebt, sondern auch die Kunst-Szene in der Region fördert“, so der Kurator der Stadt Mistelbach.

Die Werke folgender Künstler sind ab sofort in den öffentlichen Räumen der Stadt zu sehen: Günther Esterer, Ing. Alfred Hawel, Roswitha Kober, Mag. Thomas Esterer, Franziska Erntl, Helga Marian, Mag. Manfred Hirschbrich, Edda Swatschina, Dr. Franz Schwelle, Christine Gotschim, Rudi Weiß, Elsemaria Schwarz, Sylvia Seimann, Werner Gröger, Anthea Fraueneder und Prof. Hermann Nitsch.

Info der ÖBB

Inbetriebnahme der Lichtzeichenanlage beim Bahnübergang Mitschastraße

Die ÖBB teilen mit, dass ab 29. September die Eisenbahnkreuzung in der Mitschastraße (B 46) durch eine zugeschaltete Lichtzeichenanlage mit Läutewerk gesichert wird.

ACHTUNG: Halten Sie beim Aufleuchten der Lichtzeichenunbedingt vor der Eisenbahnkreuzung an. Übersetzen Sie keinesfalls die Eisenbahnkreuzung bei rotem Licht.

Die Wartezeit (vom ersten Aufleuchten des gelben Lichtes bis zum Eintreffen des Zuges) beträgt nur 49 Sekunden.

Neues Bowling-Cafe in Mistelbach

Mit der Eröffnung eines Bowling- und Billardcafes schließt Herr Pejic eine sportliche Lücke in der Bezirksgemeinschaft Mistelbach.

Bürgermeister Ing. Christian Resch konnte sich bei einem persönlichen Besuch vom vorzüglichen Angebot und der Ausstattung des Betriebes überzeugen.

Bowling Cafe Mistelbach

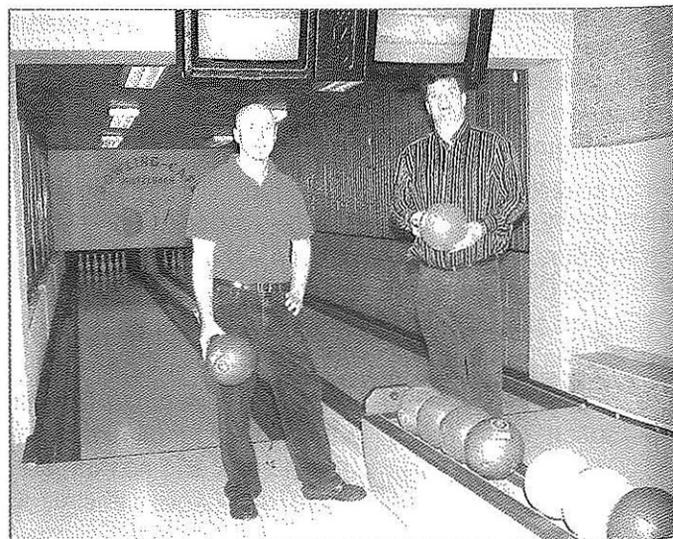
2130 Mistelbach
Oberhoferstraße 15
Tel. 0664 / 381 92 51

Öffnungszeiten: So - Do 16 - 24 Uhr
Fr - Sa 16 - 2 Uhr

Billard - Dart - Computerspiele



Stefan Rutter, Günther Esterer,
Kulturstadtrat Klaus Frank

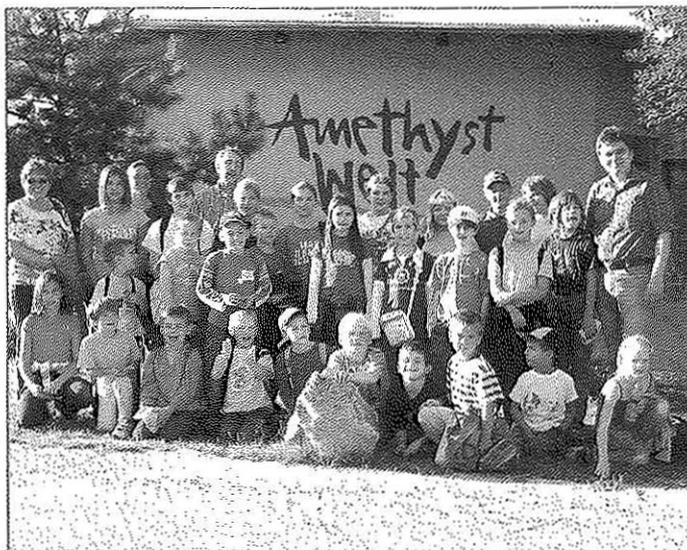


Ferienspiel/Feriererlebnisprogramm Mistelbach 2005

Beim „Tag des Kindes“ der Kinderfreunde, am 3. September, fand die Schlussverlosung des 17. Mistelbacher Ferienspiels, heuer erstmals kombiniert mit der ganztägigen Kinderbetreuung, bei der Spiellandschaft hinter der Volksschule statt. Anwesend waren Abgeordneter zum Nationalrat DI Werner Kummerer, Bürgermeister Ing. Christian Resch, Vizebürgermeister RR Alfred Englisch, die Stadträtinnen Dora Polke und Ingeborg Pelzelmayer, einige Gemeinderäte und natürlich viele Kinder und Eltern.

Bürgermeister Ing. Christian Resch und Stadträtin Dora Polke bedankten sich bei den Betreuern des Ferienspiels, insbesondere bei Barbara Resch und Stefan Klima, welche die gesamte Ferienzeit über die Kinderbetreuung in der Landwirtschaftlichen Fachschule übernommen hatten, bei den Praktikantinnen, den teilnehmenden Firmen und Vereinen und vor allem den vielen, vielen Kindern.

Bei herrlichem Wetter wurden zahlreiche Gewinn-Preise an die teilnehmenden Kinder verteilt. 25 Kinder, die den Hauptpreis gezogen haben, konnten am 24. September einen Nachmittag in der Amethystwelt in Maissau erleben, wo sie nach der Besichtigung des Amethyststollens im Schatzgräberfeld nach einem persönlichen Amethyst schürfen durften. Zum Abschluss gab es noch eine „Schatzgräber-Jause“ am Grillplatz der Amethystwelt - Ein toller Tag für die Kinder! Jugendgemeinderat Roman Fröhlich, Gemeinderätin Renate Knott und die Ferienspielbetreuer Barbara Resch und Stefan Klima freuen sich schon auf nächsten Sommer!



Kinder und ihre BetreuerInnen verbrachten einen wunderschönen Tag in der Amethystwelt

Volkshilfebüro eröffnet

Mit einem Festakt eröffnete Volkshilfe NÖ-Präsident Ewald Sacher das Bezirksbüro der Volkshilfe Mistelbach.

Regionalleiterin Ingeborg Pelzelmayer und Bezirksvorsitzender Mag. Ing. Hubert Kuzdas begrüßten zahlreiche Ehrengäste, darunter Abg. zum NR DI Werner Kummerer, LAbg. Hermann Findeis, Vizepräsidentin Maria Ponez, BH-Stv. Dr. Josef Wanek, Bürgermeister Ing. Christian Resch und Stadtpfarrer Hermann Jedinger, der die Räumlichkeiten segnete.

Für die Bewirtung der Gäste sorgten die Mitarbeiterinnen der Sozialstation Laa/Thaya.

Bezirksbüro Mistelbach: Josef Dunkl Strasse 4,
Tel 02572/20 718 und Fax: 02572 20 992

Öffnungszeiten: Mo und Mi: 8.00 - 12.00 Uhr
Do von 16.00 - 18.00 Uhr



Beh. konz. Stadtsteinmetzmeister

EDUARD MANHART

2130 Mistelbach, Bahnstraße 19

Tel. 02572/4368

GRABSTEINVERKAUF

Telefon 02572/4368

Montag - Freitag

8 - 13 Uhr



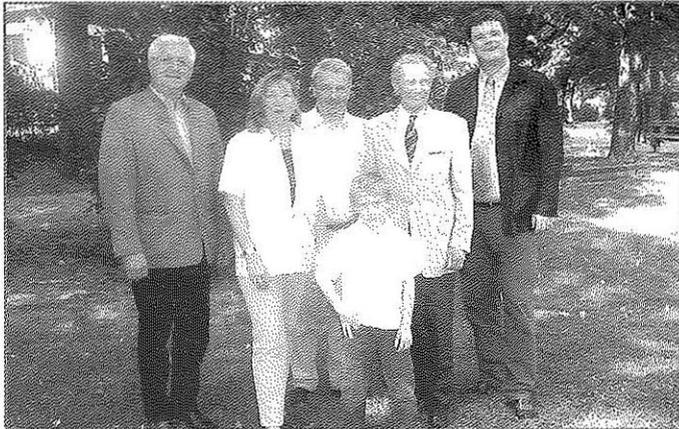
Ständig über 200 Grabsteine lagernd!

**GRABDENKMÄLER
GRÜFTE
EINFASSUNGEN
KREUZE
GRABDECKEL
VASEN-LATERNEN
SCHALEN**

**INSCRIFTEN
VERGOLDUNGEN
ORNAMENTE
FUNDAMENTE
RENOVIERUNGEN
REINIGUNGEN
GRABKIES**

E-mail: office@grabsteinmanhart.at
Internet: <http://www.grabstein-manhart.at>

90. Geburtstage



Ferdinand SCHULTMEYER
aus Mistelbach, am 15. August



Emilie SCHNEIDER
aus Paasdorf, am 14. September

Goldene Hochzeit



Maria und Rudolf SCHROM
aus Mistelbach, am 17. September

80. Geburtstage

Egon MODER, Mistelbach, am 3. September;
Helene SEITZ, Mistelbach, am 3. September;
Eleonore BRECHELMACHER, Hörersd., am 6. Sept.;
Hildegard TAUBER, Paasdorf, am 11. September;
Theresia LOIBL, Mistelbach, am 20. September.

Aus diesen Anlässen haben der Bürgermeister bzw. seine Vertreter den Genannten Glückwünsche ausgesprochen und ihnen eine Ehrengabe überreicht.

Geburten

Gindra-Vady Thomas und Stöckel Andrea,
Kettlasbrunn - einen **Alexander** am 23. August;
Novacek Helmut und Martina, Hörersdorf -
eine **Lisa** am 30. August;
Stachna Markus und Silvia, Ebendorf
- einen **Matthäus** am 3. September;
Schwarz Wolfgang und Andrea, Mistelbach
- einen **Simon** am 8. September;
Leitner Ludwig und Elisabeth, Frättingsdorf
- einen **Maximilian** am 8. September;
Mayer Ing. Günter und Maria, Siebenhirten
- eine **Marielies** am 10. September;
Summerauer Christian und Karin, Eibesthal
- eine **Martina** am 20. September

Hochzeiten

Judith Stubenvoll und Thomas Heindl, beide aus
Siebenhirten, am 2. September;
Birgit Göschl, Gaweinstal und Christian Schneider,
Eibesthal, am 5. September;
Monika Seiter und Bernhard Böck, beide aus
Mistelbach, am 9. September;
Katrín Queitsch und Josef Müller, beide aus Paasdorf,
am 22. September.

Sterbefälle

Sailberger Elfriede, Mistelbach,
am 23. August, im 78. Lj.;
Meissl Theresia, Mistelbach,
am 28. August, im 87. Lj.;
Schaman Leopoldine, Mistel-
bach, am 2. Sept., im 93. Lj.;
Woditschka Antonia, Mistelbach,
am 9. September, im 68. Lj.;

Sieber Eva-Maria, Lanzendorf,
am 14. September, im 48. Lj.;
Schmidt Maria, Mistelbach,
am 14. September, im 82. Lj.;
Gisser Herbert, Mistelbach,
am 17. September, im 64. Lj.;
Steiner Josef, Mistelbach,
am 17. September, im 77. Lj.;

Schütt Gertrude, Mistelbach,
am 18. September, im 82. Lj.;
Telega Ingeborg, Mistelbach,
am 19. September, im 73. Lj.;
Gindl Josef, Ebendorf, am 22.
September, im 84. Lj.;
Gürschka Rosalia, Mistelbach,
am 26. September, im 93. Lj.

Stimmungsvoller Abend - Einkauf im Herzen von Mistelbach



Der Erfolg der bereits zur Tradition gewordenen Einkaufsnacht im Juni ist so groß, dass sogar die NÖ Landesregierung diese Initiative der Kaufleute im Herzen von Mistelbach unterstützt. Sie ist ein landesweites Parade-Beispiel dafür, wie die Kaufkraft in den Innenstädten gehalten werden kann.

Durch eine geschickte Um-Organisation des Rahmen-Programms bleiben jetzt sogar die Parkplätze am Hauptplatz fast zur Gänze für die Kunden verfügbar.

Der große Zuspruch der Kunden aus dem gesamten Weinviertel, und so-

gar aus Wien, ermutigt die Händler jetzt den nächsten Schritt zu setzen: Nach dem "Reiz des Südens" im Juni, folgt am Freitag, 14. Oktober mit dem "Candlelight Shopping" ein sehr stimmungsvoller Einkaufs-Abend.

Die Eingänge zu den Geschäften werden mit je 3 noblen, großen Boden-Laternen dekoriert. In den Schaufenstern wird es viele, viele Kerzen und Teelichter geben. Und im gesamten Stadtzentrum wird romantische Musik erklingen.

Als Highlight, im wahrsten Sinne des Wortes, wird einer der besten Feuer-

schlucker drei viertelstündige Auftritte im Bereich der Bushaltestelle auf dem Hauptplatz geben. In der Markt-gasse und am Hauptplatz gibt es wieder ein gutes Glas Wein von heimischen Winzern.

So wie man sich im Juni in vielen Geschäften die Mehrwertsteuer zurückholen konnte, so haben sich viele Betriebe auch jetzt im Oktober wieder ein sehr attraktives Zuckerl für die Kunden ausgedacht: Für jeweils 50 Euro Einkaufswert bekommt man sofort einen 5 Euro LgM-Gutschein. Dieser ist dann in jedem der über 60 LgM-Betriebe einlösbar.

Eine Aktion mit doppeltem Vorteil also: Der Kunde kriegt gleich 10 % vergütet und gleichzeitig wird diese zusätzliche Kaufkraft wieder im Herzen von Mistelbach gehalten.

LgM-Vorstand neu gewählt

Wie in den meisten Vereinen üblich, arbeitet auch der LgM-Vorstand ausschließlich ehrenamtlich und in der Freizeit. Weil das sehr viel Zeit und Energie kostet, ist es klug, die Arbeit und damit auch die Verantwortung von Zeit zu Zeit in andere Hände zu übergeben.

Bei der jüngst abgehaltenen Generalversammlung wurden Dr. Jutta Pemsel zur neuen Obfrau und Ing. Christoph Wanderer zu ihrem Stellvertreter gewählt.

Noch vor wenigen Jahren wäre es völlig undenkbar gewesen, dass die zwei wichtigsten Exponenten der selben Branche ein Team bilden.

Pemsel und Wanderer haben längst erkannt, dass im Herzen von Mistelbach alle im selben Boot sitzen. Die beiden geben sowohl die Richtung vor, und rudern auch, gemeinsam mit dem Vorstand, kräftig in die gleiche Richtung. - Das kann der Mistelbacher Wirtschaft nur gut tun.

**1000 Lichter
erhellen die Stadt**

**Candlelight Shopping
im Herzen von Mistelbach
Fr 14. Okt. bis 22 Uhr**

- ✦ Pro Einkauf von € 50.- gibt es € 5.- LGM Gutscheine*
- ✦ Weinbewirtung in der Markt-gasse und am Hauptplatz
- ✦ Feuerschluckervorführungen

*Bei fast allen teilnehmenden Betrieben, Einlöse-datum: 30. 11. 2005
Gutscheine können nicht in bar abgegolten werden.

Die „Runden Geburtstagskinder“ von Paasdorf

Viele folgten auch heuer wieder, trotz nasser Witterung, der Einladung des Organisators der Feier für die Runden Geburtstagskinder und kamen nach Paasdorf. Herr Bruno Rath konnte über 150 Gäste an seinem nun schon zum 17. Mal stattfindenden Fest begrüßen. Unter den vielen geladenen Gästen konnte er auch den Moderator von Paasdorf, Pater Bernhard Lang, den Pfarrer von Asparn/Zaya, Pater Norbert Kalcher, den Seelsorger des Pflegeheimes und des Krankenhauses Mistelbach, den ehemaligen Pfarrer von Paasdorf, GR Herwig Porstner, den Ortsvorsteher von Paasdorf und Stadtrat, Herrn Franz Petz, die Gemeinderäte Hermann Staffa und Alfred Dietrich begrüßen.



1. Reihe von links: Maria Bauer, Maria Geyer, Emilie Schneider, Hermine Kober, Gertrude Krames; 2. Reihe: Ernst Wendy, Hilda Kunz, Elfriede Gretz, Karoline Suchy, Rosa Kurzweil, Josefine Lukas, Anton Brenner, Pfarrer – Gr. Herwig Porstner; 3. Reihe: Hildegard Tauber, Josef Röhlsler, Anton Ziegler, Frau Staffa, Maria Pretz, Johann Pretz, Frieda Schabmann, Friedrich Pfeifer; 4. Reihe: Johann Spörl, Franz Schulz, Herbert Thüringer, Walter Wasinger, Rüdiger Proksch, Hermann Staffa, Theresia Jonas, Josef Strobl; 5. Reihe: Ingrid Proksch, Hedwig Hochhauser, Adolf Weis, Franz Burgmann, Anna Rogacs, Herta Pauletta, Werner Seltenhammer, Johann Kurzweil

Paasdorf

Neue Pflanzung rund ums Kriegerdenkmal

Das Kriegerdenkmal von Paasdorf wurde von der Landschaftsgärtnerei Stefan Stremnitzer aus Ladendorf neu bepflanzt. Diese Arbeiten hat der Verschönerungsverein Paasdorf organisiert und bezahlt. Der Obmann, Bruno Rath, dankt allen Paasdorfern, die sich durch ihre Spenden an diesem Werk ebenfalls beteiligten.



Stefan Stremnitzer und Alfred Schrank

„Zunft und Handwerk in Mistelbach“ 2.222 Besucher begrüßt

Am Samstag, dem 24. Sept. 2005, konnten Bürgermeister Ing. Christian Resch und das Museumsteam im Zuge der Ausstellung „Zunft und Handwerk in Mistelbach“ den 2.222. Besucher begrüßen.

Frau Elisabeth Hader, eine gebürtige Mistelbacherin, war der Jubiläumsgast und erhielt einen wunderschönen Blumenstrauß.

Frau Hader war nicht nur erfreut über die außergewöhnliche Ehrung, sondern auch über die äußerst gelunge-

ne und umfangreiche Ausstellung über das Handwerk und ihrer Ursprünge.

Die mit den ältesten Handwerksordnungen und Urkunden Österreichs bestückte Ausstellung findet reges Interesse in der Region, zumal die 25 dargestellten Zünfte mit Sitz in Mistelbach von der March bis in das Waldviertel reichten.

Die Ausstellung ist noch bis 4. Oktober geöffnet

(Mo-Fr 9-12+14-18 Uhr, Sa+So 10-18 Uhr)



V.l.n.r.: Christa Jakob, Reg. Rat Alfred Englisch, Günter Hollaus, Elisabeth Hader, Bürgermeister Ing. Christian Resch und Direktor Hubert Loibl

Malakademie in Mistelbach

Das Angebot der NÖ Malakademien erfreut sich in allen Teilen Niederösterreichs großer Beliebtheit. Darum wird die Malakademie des Landes Niederösterreich ab diesem Schuljahr von fünf auf nunmehr zehn Standorte erweitert, um noch mehr Jugendlichen die Möglichkeit geben zu können, ihr künstlerisches Talent – ähnlich wie in einer Musikschule – zu fördern. Renommiertere Künstler aus der Region unterrichten die 12- bis 18-Jährigen in 10 Einheiten pro Semester mit je 3 Stunden. Neben praktischen Übungen in allen Maltechniken kommt auch der theoretische

unterricht nicht zu kurz. Ab Oktober wird die Malakademie auch in Mistelbach angeboten. Unter der Patronanz von Professor Hermann Nitsch und unter der Leitung von Günther Esterer können kunstbegeisterte Jugendliche ihr künstlerisches Potential weiter ausbauen.

„In Niederösterreich spielen Kunst und Kultur eine sehr große Rolle. Mit der niederösterreichischen Initiative der Malakademie möchten wir die Voraussetzungen dafür schaffen, die Reihe großer niederösterreichischer Künstler auch in Zukunft fortsetzen zu können. Die Malakademie fördert

ganz gezielt junge Künstler ihren Talenten entsprechend“, erklärt Landesrat Wolfgang Sobotka, Initiator des Projektes.

Die Möglichkeit, das Hobby der Malerei unter professioneller Betreuung auszuüben, haben künftig auch alle Jugendlichen in Mistelbach und Umgebung. Im Oktober 2005 startet die Malakademie in den Räumlichkeiten der LFS, ab dem Sommersemester im Museumszentrums Mistelbach. Alle Interessierten zwischen 12 und 18 Jahren sind herzlich eingeladen, mit dabei zu sein.

„Die Malakademie gibt jungen Menschen die Möglichkeit, sich künstlerisch weiterzuentwickeln und ist ein Beitrag zum kulturellen und gesellschaftlichen Leben in Mistelbach“, freut sich Bürgermeister Ing. Christian Resch.

Für alle Interessierten besteht noch die Möglichkeit, sich für die Malakademie anzumelden, bzw. auch schnuppern zu kommen!

Dazu wenden Sie sich bitte an:

Frau Helga Ruso-Pawelka, Kulturamt der StadtGemeinde Mistelbach, Tel.: 02572/2515-5271.

Weitere NÖ-weite Informationen erhalten Sie auch unter

www.malakademie.at oder bei sabine.neubauer@magistrat.waidhofen.at, Tel: 07442-511-106

Österreichs größte Charity-Malaktion

„Ganz Österreich malt“ –

SchülerInnen der Hauptschule 1 Mistelbach laden herzlichst zur Vernissage „Ganz Österreich malt“ am **Freitag, 21. Oktober 2005, 19:00 Uhr**, in den Stadtsaal ein.

Nicht nur das Thema „Behinderte Kinder oder Kinder mit besonderen Bedürfnissen“ konnte enttabuisiert werden, auch das „Miteinander“ wurde ganz groß geschrieben. Das Thema „Gewalt in der Familie und Missbrauch“ kam bei Schülern und Pädagogen vermehrt zur Sprache.

Gemeinsam soll eine Basis mit Hilfe von Schülern, Pädagogen und Direktoren gefunden werden, Kindern in Not zu helfen.

In ganz Österreich finden Vernissagen statt, um Kinderschutzzentren tatkräftig zu unterstützen.

Durch den Ankauf eines der in Mistelbach ausgestellten Schüler Innen-Bilder um € 70,00 (Wert einer Therapiestunde) helfen Sie konkret dem Kinderschutzzentrum „die mowe“ in Mistelbach.

Die Ausstellung ist vom 24.10. bis 31.10. von 8 bis 18 Uhr im Foyer des Stadtsaales zu besichtigen.

Setzen auch Sie ein Zeichen!
Weitere Infos:
www.ganz-oesterreich-malt.at

Bilanz Feuerbrand im Sommer 2005

Der Feuerbrand entwickelt sich zu einer ernst zu nehmenden Seuche im Weinviertel.

Leider wird die große Gefahr von vielen Obstbaumbesitzern noch zu we-



nig erkannt. Die Stadtgemeinde Mistelbach nimmt diese Angelegenheit sehr ernst und hat mit dem Gemeindebeauftragten Herrn Obstbaumeister Gerhard Böhm einen echten Fachmann, der die Gefahren richtig einschätzt.

Im Sommer mussten heuer insgesamt über 200 Obstbäume und Sträucher in Mistelbach und den Katastralgemeinden gerodet werden. Auch außerhalb der Ortschaften müssen noch krankheitsübertragende Sträucher, insbesondere der Weißdorn, großflächig entfernt werden, um die weitere Ausbreitung

dieser Pflanzenkrankheit einzudämmen. Für den Besitzer von befallenen Bäumen und Sträuchern fallen keine Kosten für die Begutachtung bzw. eventuell notwendige Rodung an.

Wir ersuchen Sie daher um Ihre Mitarbeit und um umgehende Meldung von Verdachtsfällen an die Stadtgemeinde Mistelbach an Hr. Martin Tischler, Tel: 02572/2515-5141.

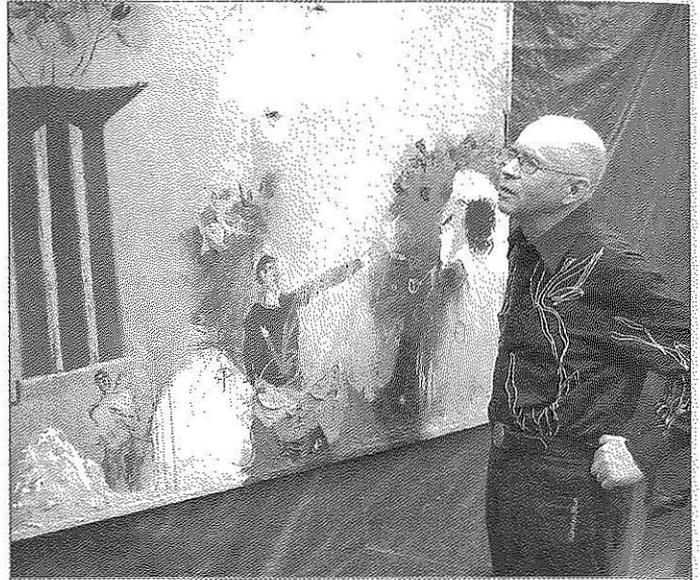
Herrn Gerhard Böhm und allen Verantwortlichen in den Ortsgemeinden danken wir für ihren vorbildlichen Einsatz sehr.

Große Ausstellung von Adi Holzer im Barockschlössl

Adi Holzer ist der Pate für das Plakat der 27. Internationalen Puppentheertage. Er wurde 1936 in Stockerau geboren, studierte von 1955 bis 1960 an der Akademie für bildende Künste in Wien, ist mit einer Dänin verheiratet und wohnt seit 1962 in Dänemark. Er hat eine ganze Reihe von Kirchen, öffentliche Gebäude und Institutionen markant mit Auftragswerken geprägt.

In Dänemark vermieden es viele bildende Künstler in den vergangenen Jahrzehnten, die biblischen Quellen als Ausgangspunkt für ihre Kirchengestaltungen zu wählen. Dies führte zu einer hitzigen Debatte, inwieweit Christus aus dem Kirchenraum verdrängt worden sei, wenn zeitgenössische Künstler kirchliche Aufträge ausführten. Adi Holzer hat es gewagt, sich dieser allgemeinen Tendenz zu widersetzen. Er hat seine solide Basis in der biblischen Literatur. Er vermochte es, in einer Reihe von Kirchen in seiner charakteristischen Bildsprache eine figurative Kunst zu schaffen, die dramatisch oder mediativ sein kann, aber nie süßlich oder gleichgültig ist.

Ausdruckskraft der Farben ist ein wesentlicher Faktor in Adi Holzers Kunst. Er beherrscht den schwierigen Balanceakt zwischen koloristischer Stärke und bloßer Bunttheit. Seine Farbgebung ist stark und reich variiert. Holzers Bildwelt ist in hohem Maße lebensbejahend. Ein bevorzugter Themenkreis in seiner umfassenden Produktion ist die Welt der Artisten und hier ist vor allem der Clown eine zentrale Figur. Der Clown als Sinnbild – mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Im Ganzen gesehen ist jedoch die Thematik der Werke breit gefächert: ob es sich um Menschen, Blumen oder Landschaftsbilder handelt, ob es um Situationen geht, die von österreichischer Volkskunst angeregt scheinen, immer wieder behandelt er auch zeitkritisch Themen der Gegenwart.



Eine seiner wesentlichen Inspirationsquellen ist die Musik. Das zeigt sich unter anderem in grafischen Serien, die Komponisten wie Mahler, Mozart und Bruckner gewidmet sind. Was die Techniken seiner Arbeiten betrifft, ist Adi Holzer sehr vielseitig, spannt sich doch der Bogen seiner Ausdrucksmöglichkeiten von der Malerei, den verschiedenen Radiertechniken, dem Siebdruck, der Lithografie, der Bronze, des Gobelins, der Glasmalerei bis hin zur jüngsten Errungenschaft dem Glasmosaik. Die Begegnung mit Adi Holzer ist eine Begegnung mit einem faszinierenden, weltoffenen Künstler, eine Begegnung, die zum Nachdenken anregt, die geeignet scheint, einen vielleicht tristen Alltag zu erhellen.

Nutzen Sie die Gelegenheit, den Künstler kennen zu lernen und kommen Sie am **Samstag, dem 8. Oktober 2005** um 19:00 Uhr zur Vernissage ins Barockschlössl.

Bunte Bühne Mistelbach

„Klassisch und heiter“ – unter diesem Titel veranstaltete die Bunte Bühne Mistelbach im historischen Klosterkeller zwei Aufführungen „Vom Jedermann zu Nestroy“. Der Besucherandrang war so groß, dass leider nicht alle Platz finden konnten.

Das Publikum war begeistert, sowohl von den Darbietungen der Schauspieler, als auch vom Ambiente des Klosterkellers, der leider bei der derzeit stattfindenden Renovierung des Klosters, keine Berücksichtigung gefunden hatte.

Die Eintrittsspenden werden seitens der Bunten Bühne für weitere, kleine Instandsetzungsarbeiten im Klosterkeller verwendet.

Eine gelungene Aufführung, die Darsteller boten Theater vom Feinsten.



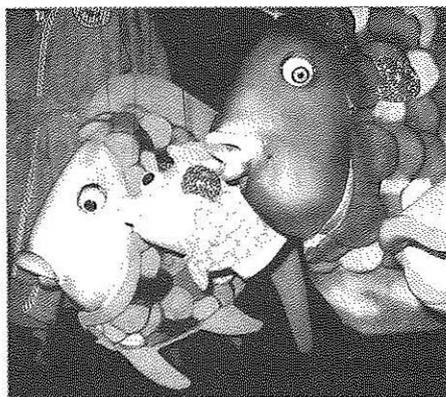
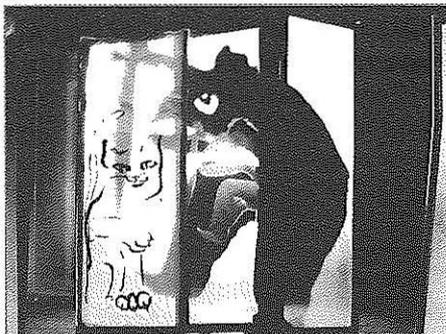
Doris Bauer, Teresa Lahner, Iris Graf, Doris Wimmer, Sabine Ollinger, Katrin Kuba, Sandra Schön, Kerstin Preissl, Georg Pflieger, Tudor Ionida, Reinhard Reiskopf, Claudia Kuba, Rudolf Nestler und Heinz Kuba

27. Internationale PuppenTHEATERtage 25. – 30.10.2005

Der Kartenvorverkauf hat begonnen...

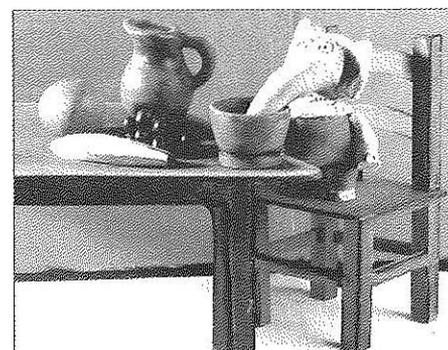
... und die ersten Vorstellungen für Friedrich Schiller sind bereits ausverkauft. Kein Wunder, wenn im "Schiller – Jahr" Wilhelm Tell in den Stadtsaal ruft! Aber nicht nur dieser "Schiller", gespielt vom Weimaraner Henning Hacke ist begehrt, nein, auch "Das übermütige Entlein", "Glittra, der Engel" und "Götter, Schweine und andere Helden" finden ihre Interessenten!

Am 25. Oktober ist es wieder soweit! Die Internationalen PuppenTHEATERtage werden zum 27. Mal in Mistelbach eröffnet. Gemäß dem Motto "Aus dem Rahmen gefallen" wird Laura Kibel mit ihren Füßen heitere und nachdenkliche Szenen aufführen bevor am nächsten Tag der Stadtsaal sich in eine riesige Spielstätte für 12 Bühnen aus neun Ländern verwandelt. Zu dieser Kasperliade sind alle großen und kleinen Mistelbacher und alle, die kurzweiliges Puppentheater lieben, herzlich eingeladen. Bleibt mir nur noch übrig den alten Slogan zu rufen: "Kommen – Sehen – Staunen", wenn Mistelbach wieder für eine



Woche rund 80 Puppenspieler aus Europa, Nordamerika, Australien und Afrika empfängt!

Olaf Bernstengel



**GÄRTNEREI
SCHMIDL**

2130 Mistelbach
Marktgasse 9
Tel. 02572/4169

2154 Gaubitsch 24
Tel. 02522/88351
Fax 02522/88351-4

**Besuchen
Sie uns im
Internet!**

Allerheiligen

Die ganz besondere
Binderei

**Nationalfeiertag
und Sonntag, 30. Oktober
von 10 - 17 Uhr durchgehend
offen**

jeden Samstag durchgehend geöffnet!

“Meine Erfolgshochschule”

Trotz des trüben Sommers können Sie sich schon auf den Herbst freuen: Das neue Kursprogramm der Volkshochschule Mistelbach ist erschienen!

Dieses erstrahlt erstmals im neuen freundlichen Design.

Unter dem Motto “Meine Erfolgshochschule” präsentieren sich die NÖ Volkshochschulen gemeinsam als starke Bildungspartnerinnen. Das Angebot der VHS Mistelbach ist gewohnt vielseitig.

Wie schon in den letzten Jahren findet sich alles, was Körper und Geist begehrt.

So gibt es wieder eine Fülle an Sprach- und EDV-Kursen, die großteils mit dem AK-Bildungsbonus gefördert werden.

Neben den bewährten Kochkursen mit Gerlinde Wiesinger werden unter dem Motto “Schnell, kalorienbewusst und gesund” Rezepte von Christian Amon präsentiert, die einfach genial und unkonventionell sind und lecker schmecken.

Unser Seminar “Farb- und Stilberatung” wird von Frau Eva Köck-Eripek, Stylingexpertin von “Willkommen Österreich”, geleitet werden. Sie

zeigt, wie man mit der gezielten Anwendung von Farben und Formen jede Persönlichkeit optimal zur Geltung bringt.

Auch für die jüngsten gibt es zahlreiche Kurse: Englisch, Malkurse, Mutter-Kind-Turnen, Yoga, Schwimmkurse und die erfolgreiche Kindertanzwoche in den Semesterferien sind wieder Teil unseres Programms.

Ein Ausflug zur Weihnachtszeit ist immer eine gute Idee. Genießen Sie vier Tage lang den Zauber des Advents:

Besuchen Sie mit uns die “Stille Nacht Kapelle” und den Adventmarkt in Oberndorf. Erleben Sie München bei einer Stadtbesichtigung, das Schloß Nymphenburg und den Adventmarkt. Eine Pferdekutschenfahrt und die Stadtbesichtigung von Bad Tölz mit einem Besuch auf einer uralten Alm runden den Ausflug ab. Auf der Heimreise besuchen wir noch Markt, den Geburtsort von Papst Benedikt XVI und den Linzer Adventmarkt.

Trotz vieler Neuigkeiten sind vor allem zwei Dinge gleich geblieben: Die gewohnt hohe Qualität unseres Angebotes, und natürlich unser Service

für Sie.

Blättern Sie in unserem Programm – es ist bestimmt das Richtige für Sie dabei!

Information und Anmeldung im VHS Büro, Oserstraße 12.

Tel. (02572) 5200,

FAX (02572) 20899,

E Mail: vhs-mistelbach@nanet.at

Oder rund um die Uhr im Internet: www.vhs-mistelbach.at

Bestellen Sie unverbindlich unseren Newsletter um über aktuelle Angebote informiert zu sein.

Machen Sie mehr aus Ihrem Leben!

Die meisten Menschen nutzen nur einen sehr geringen Teil ihres Gehirns. Sehr viele werden von anderen gelebt, statt selbst Entscheidungen für ihr Leben zu treffen. Möchten Sie auch mehr Erfolg für Ihr Leben? Wünschen Sie sich bessere Beziehungen zu Ihren Partnern? Möchten Sie sich körperlich und seelisch frischer fühlen? Wünschen Sie sich finanziell bessere Entscheidungen?

Der österreichischen Liga Leben und Gesundheit ist es gelungen, das weltweit erfolgreiche All Power Seminar nach Mistelbach zu bringen. Es ist ein Seminar zum physischen, mentalen, spirituellen, emotionalen und finanziellen Erfolg. Und das Beste: Sie werden lernen, Ihr volles Lebenspotenzial Tag für Tag messbar zu entwickeln. Alle erfolgreichen Menschen hatten einen besonderen Wendepunkt in ihrem Leben. Jetzt kann dieses Seminar zu Ihrem Schlüsselerlebnis werden.

Seminartrainer Gerhard Eymann führt Sie durch diese spannenden Themen und zeigt Ihnen Schritt für Schritt die Geheimnisse erfolgreichen und glücklichen Lebens. Durch dieses Seminar haben schon Tausende vor Ihnen ihrem Leben eine neue Richtung und mehr Erfüllung gegeben.

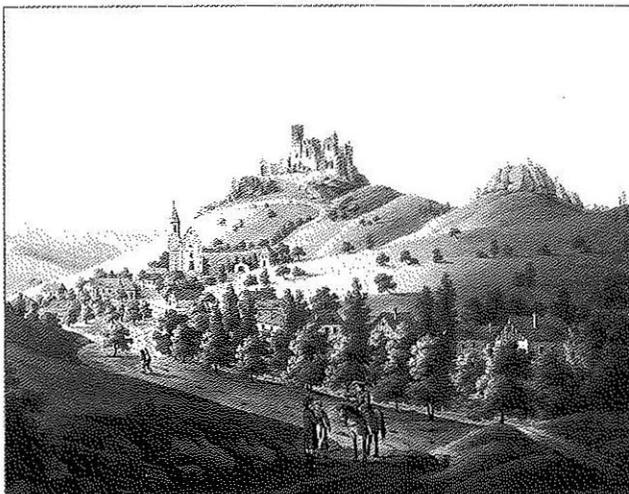
Information und Anmeldung unter Tel. 02524/600520 oder <http://www.ligmistelbach.at>.

Der Bezirk Mistelbach Alte Ansichten und Bücher

Diese Ausstellung aus den Sammlungen der NÖ Landesbibliothek war den Sommer über in St. Pölten zu sehen und wird nunmehr im Rahmen einer Kooperation zwischen der Bezirkshauptmannschaft und der Stadtgemeinde Mistelbach hier in der Bezirkshauptstadt zu sehen sein.

Wir laden Sie sehr herzlich zur Vernissage am **Donnerstag, dem 3. November 2005** um 19:00 Uhr in das Foyer des Stadtsaales ein. Die Ausstellung ist bis 20. No-

vember wochentags von 7:00 bis 16:00 Uhr und Samstag, Sonn- und Feiertag von 14:00 bis 18:00 Uhr geöffnet.



Kinder kommt zur Gruselnacht

Am **Sa./So., dem 05./06. 11. 05** wird das Team der Stadtbibliothek Mistelbach wieder für 30 Kinder zwischen 9 und 11 Jahren die **5. Gruselnacht** veranstalten.

Diese schaurige Nacht soll ganz unter dem Thema „VAMPIRE“ stehen, mit vielen spannenden Gruselstationen, blutdürstiger Unterhaltung und natürlich einer Menge Vampir-, Dracula- und Fledermausbüchern.

Der Stadtsaal wird sich in eine spärlich beleuchtete fledermausverhangene Höhle verwandeln...

Für das offizielle Gruselnachtplakat wurde für alle Kinder der Altersgruppe ein **Malwettbewerb** ausgeschrieben. Der/die besten fünf Künstler/Künstlerinnen des Siegerplakates werden mit der kostenlosen Teilnahme an der Gruselnacht belohnt, außerdem winken auch viele Bibliotheksgutscheine!

Die Auswahl der schönsten Kunstwerke wird eine Jury mit Mistelbacher Künstlern **am Freitag, dem 14.10.05 um 18:30 Uhr** ermitteln. Dazu sind alle Teilnehmer und Interessierte herzlich eingeladen!

Informationen zur Gruselnacht unter Tel.: 02572/2515-6310, die Anmeldung erfolgt in der Stadtbibliothek!



Öffnungszeiten

MO 9-12:30 Uhr + 13:30-18 Uhr
 DI 9-12:30 Uhr + 13:30-18 Uhr
 MI geschlossen
 DO 9-12:30 Uhr + 13:30-18 Uhr
 FR 9-12:30 Uhr + 13:30-18 Uhr
 SA 10:00-12:00 Uhr

Täglicher Nachtzug aus Wien

Um Mitternacht von Wien nach Mistelbach

Für Theaterbesucher, Nachtschwärmer und Beschäftigte mit spätem Dienstschluss bieten die ÖBB einen täglichen Nachtzug von Wien nach Mistelbach, der zur Fixzeit verkehrt und in allen Zwischenstationen hält.

Die nächtliche S-Bahn fährt um 0.06 in Meidling ab, passiert um 0.19 Uhr Wien Mitte, ist um 0.32 Uhr in Floridsdorf und erreicht Mistelbach um 1.24 Uhr.

Nutzen Sie diesen Service, wenn Sie Ihren nächsten nächtlichen Bummel durch Wien unternehmen und Sie stressfrei und gefahrlos wieder nach Hause wollen.

Überschwemmungen in Lanzendorf und Hüttendorf

Sofortmaßnahmen der Gemeinde eingeleitet

Bedauerlicher Weise kam es am 13. September zu Überschwemmungen in Lanzendorf, Ziegelofengasse und Hauptstraße sowie in Hüttendorf, Landesstraße.

Ich bedanke mich sehr herzlich bei allen Mitarbeitern der Straßenmeisterei und der Stadtgemeinde, dem Bauhof und dem Wasserwerk, sowie bei allen freiwilligen Helfern für den raschen Einsatz. In einem beispielhaften gemeinsamen Einsatz aller Kräfte konnte der Schaden rasch vermindert bzw. beseitigt werden.

Ich habe den zuständigen Gemeinderatsausschuss 5 mit Herrn Vizebürgermeister Ernst Waberer beauftragt, sofort Maßnahmen zu setzen, damit solche Schäden minimiert werden können.

Ein Gespräch mit HR DI Werner Rubey vom Amt der NÖ Landesregierung Abteilung Wasserbau wurde bereits für Anfang Oktober vereinbart.

Neben lokalen Maßnahmen sind weitere Regenrückhaltebecken in gefährdeten Bereichen geplant. Mit dem Bau eines neuen Beckens in Eibesthal wird bereits diese Woche begonnen.

Projektvorstellung

Kanalbau in der KG Hörersdorf

Die Stadtgemeinde Mistelbach ladet alle Liegenschaftseigentümer in der Ortsgemeinde Hörersdorf zu einer Projektvorstellung in den Gasthaus-saal Hörersdorf ein. Es werden alle Liegenschaftseigentümer zusätzlich persönlich verständigt.

Die Projektvorstellungen sind für Donnerstag, 10. November 2005, bzw. Donnerstag, 1. Dezember 2005, jeweils um 19.00 Uhr geplant. Die Liegenschaften westlich der Mistel sind für den ersten Termin vorgese-

hen. Sollte jedoch ein Liegenschaftseigentümer nicht den vorgesehenen Termin wahrnehmen können, so kann er natürlich den anderen Termin verwenden.

Das Planungsbüro Legyel und die Sachbearbeiter der Stadtgemeinde Mistelbach informieren Sie über die Planung, die Abwicklung des Kanalbaues und die Finanzierung. Nach der Projektvorstellung stehen Ihnen die Personen für detaillierte Fragen gerne zur Verfügung.

Baubeginn Verbindungskanal Hörersdorf

Die Baufirma Alpine Mayreder wurde mit dem Bau des Verbindungskanal zwischen Siebenhirten und Hörersdorf beauftragt. Mit dem Bau wird in den nächsten Wochen begonnen und die Fertigstellung sollte, in Abhängigkeit von der Witterung, noch im heurigen Jahr erfolgen. Da der Kanal im Radweg verlegt wird, bitten wir die Radfahrer im Zuge der Baustelle um Ihr Verständnis. Im Frühjahr 2006 ist geplant den Radweg zwischen Siebenhirten und Hörersdorf durchgehend zu asphaltieren.

Die SPORTUNION Mistelbach stellt sich vor

Um Menschen zu bewegen, muss man sie erreichen und offen ansprechen.

Geben Sie uns bitte kurz Gelegenheit, die **SPORTUNION MISTELBACH** vorzustellen.

Bei der UNION Mistelbach finden Sie Angebote von **Freizeit- bis Wettkampfsport** sowohl für Anfänger als auch als Leistungssportler.

Vom **Kinder- bis zum Seniorenturnen**, Bewegungshungrige jeden Alters sind willkommen!

Ausgebildete Sportpädagogen und Trainer betreuen unsere Mitglieder in den einzelnen Sparten.

Für den während des Schuljahres laufenden Übungs- und Trainings-Betrieb stehen die geeigneten **Turnsäle und Sportstätten in Mistelbach** zur Verfügung.

Über den Sommer besteht für alle Altersgruppen die Möglichkeit, das **Österreichische Sportleistungsabzeichen** zu erwerben.

Viele langjährige Mitglieder in Freizeitsport-Gruppen sowie Wettkampfsportler und Mannschaften zeigen, dass **Wohlfühl- und Fitnessfaktor** in der UNION Mistelbach zusammengehören.

Neben dem **regelmäßigen Sportbetrieb** kann man bei gemeinsamen Rad- und Wanderausflügen entspannte Stunden verbringen.

Für einen leistbaren Mitgliedsbeitrag (dzt. 40 bis 60 Euro pro Schuljahr in den Freizeitsparten) sind Sie dabei. Für Informationen stehen Ihnen selbstverständlich auch unsere Betreuer und Verantwortlichen zur Verfügung:

Für den Vorstand
Eduard Herzog - Präsident
Tel: 0664/9306948

Gertrude Kucka - Präsident-Stv.
Tel. 0664/4738333

Beachten Sie bitte auch Ankündigungen unserer Kurse und Aktivitäten auf Plakaten und in regionalen Zeitungen. Im UNION-Schaukasten in der Bahnstraße gegenüber dem Cafe Harlekin finden Sie immer das laufende Sportangebot und aktuelle Berichte.

Sparte	Zeit	Ansprechperson
TURNEN ELTERN/KIND	Do 16-17	Marion Waditschatka -02572/32513
10 Einheiten / Semester		Karin Reisinger - 02572/20155
TURNEN KINDER 4 - 6 JAHRE	Mi 16-17	Margareta Bruckner -0650/5129536
GYMNASTIK DAMEN	Do 8-9:30 Di 7 - 8:30	Eva Bajlitz - 02572/20838 Viktoria Faber - 02572/4391
GYMNASTIK DAMEN/SEN.	Mi 17 - 18	Wilma Schilhan - 02572/35325
NORDIC WALKING	Mo18:0	Sportzentrum Hans Danzinger - 02572/2437
KONDITION HERREN	Fr 20:30-22	Josef Massong - 02572/4381
TISCHTENNIS	Di 18-22 Mi 19-22 Fr 19 - 22	Eduard Herzog - 0664/9306948
FAUSTBALL HERREN	Mo 18:30-20	Heinrich Krickl - 02572/2280
VOLLEYBALL JUGEND MÄNNL.	Fr 19 - 21	Josef Bsteh - 0650/8500493
VOLLEYBALL HERREN	Mo 20-22 Do 19 - 21	Josef Bsteh - 0650/8500493
VOLLEYBALL HOBBY	Do 18 - 20	Eva Friedrich - 02572/2488
GESUNDHEITS-GYMNASTIK	Di 17:30-18:30	Gertrude Kucka - 0664/4738333
SPORTABZEICHEN (ÖSTA)	Di (Sommerferien)	Werner Gröger -02572/2363

Große Erfolge für UKJ Hypo Mistelbach

Mit dem Mistelbacher Basketball geht's wieder bergauf! Das Management der UKJ HYPO Mistelbach hat schon im Sommer dieses Jahres mit Bernhard Attwenger einen erfahrenen und sehr erfolgreichen Trainer für die Herren und den Nachwuchs verpflichten können, der genau in das neue Zukunftskonzept passt: Intensivierung der Jugendarbeit – weg vom reinen Hobbysport – hin zum Leistungssport. Auffüllen der Kampfmannschaften mit hauptsächlich Eigenbauspielern, Stopfen der Alterslöcher U16/U18, um nur einige Stichworte zu nennen.

Das Ziel ist, in einigen Jahren einen schlagkräftigen, erfolgreichen Nachwuchs in allen Altersgruppen zu haben. Perspektive für die Jugendlichen ist das Spielen in der ersten Mannschaft in einer höheren Liga.

Derzeit spielt die Herrenmannschaft der UKJ HYPO sehr erfolgreich in der Niederösterreichischen Landesliga, voriges Jahr konnten wir die Bronzemedaille erreichen.

Wir laden Sie herzlich zu unseren Spielen ein, die allesamt in der Sporthalle Mistelbach stattfinden.

Die Spieltermine entnehmen Sie bitte aktuell unserer Homepage: www.ukj-mistelbach.at.

Gerne bieten wir Ihnen auch wieder unsere beliebten Dauerkarten an, die Sie per E-Mail unter office@ukj-mistelbach.at oder online auf unserer Homepage bestellen können. Diese können Sie dann bequem bei einem der nächsten Heimspiele an der Kassa abholen.

Saisonkarte Erwachsene	€ 30,00
Saisonkarte ermäßigt (Zivil- und Präsenzdiener, Schüler und Studenten)	€ 15,00
Familienkarte	€ 45,00

Um über alle aktuellen Veranstaltungen und Termine informiert zu sein, tragen Sie sich doch in unseren E-Mail-Newsletter ein, auf www.ukj-mistelbach.at.

Meisterschaft in der 1. Bundesliga hat begonnen !

Die schwierige Aufgabe, in der höchsten Spielklasse des Österreichischen Kegelsports bestehen zu wollen, hat begonnen

- die 1. Runde wäre ein Heimspiel auf der Kegelanlage DIESNER gewesen, der Spielgegner war St. Anton/ Arlberg - durch deren Schwierigkeiten mit Muren u. Hochwasser wurde im Sinne der sportlichen Fairness das Spiel verschoben !

Die 2. Runde - ein Auswärtsspiel bei Deutschkreutz/Burgenland - ein schwieriges Unterfangen als unser "1. Spiel" in der höchsten Spielklas-

se - wurde leider erwartungsgemäß 7 : 1 verloren. In der 3. Runde am 17.9.05 wurde auf der "Heimanlage" Diesner Lambach/OÖ. empfangen - das Publikumsinteresse war groß - mit dabei auch Bgm. Ing. Christian Resch, NR Dipl. Ing. Werner Kummerer und auch der LAbg. Hermann Findeis - alle drei prominenten Gäste waren hochüberrascht von der Brisanz und Spannung eines "Kegelmeisterschaftsspiels" - mit diesem Anhang im Rücken wurde diese Partie überraschend ziemlich klar mit 6 : 2 gewonnen. Die 4. Runde wurde am 24.9.05 auch auf der Heimanlage



v.l.n.r.: Leopold Toifl, NR Werner Kummerer, Obmann Erhard Seimann, Bgm. Ing. Christian Resch.

gegen den vielfachen Österr. Rekordmeister BBSV Wien ausgetragen (jeder einzelne Spieler ist Nationalspieler - ob Inländer oder Ausländer) - die Überraschung eines Unentschiedens lag förmlich in der Luft, aber letztendlich mussten wir uns dem prominenten Gegner doch mit 3 : 5 beugen - auch bei diesem Spiel war das Publikumsinteresse erfreulicherweise groß.

Das nächste wichtige und sicher sehr interessante Heimspiel findet am 15.10.05 gegen St. Pölten statt (im Vorjahr 3. der Endtabelle) - auch das wären Zuschauer wieder ein wichtiger Faktor !!

Die Kegler des KSV-Raiffeisenbank Mistelbach werden weiterhin versuchen, Mistelbach auf der nationalen Kegelszene einen nicht leicht zu vergebenden Namen einzuräumen und weiterhin ihr Bestes zu geben !

Gut Holz!

Mit dem Rad gesund und umweltschonend unterwegs

Die Stadtgemeinde Mistelbach fördert das Radfahren in der Stadt durch kontinuierlichen Ausbau des Radwegenetzes.

Drei gute Gründe fürs Fahrradfahren

• Sie sind schneller!

50% der Autofahrten sind kürzer als 4 Kilometer! Auf kurzen Strecken sind Sie mit dem Fahrrad schneller – besonders im städtischen Bereich "überholen" Sie die Autofahrer auf Strecken bis zu 5 km.

• Sie tun auch Ihrer Gesundheit Gutes

... wenn Sie öfter mal auf den Drahtesel umsteigen. Eine halbe Stunde Radfahren täglich reduziert das Ri-

siko von Zivilisationskrankheiten wie Herzerkrankungen, Diabetes II und Übergewicht um 50%.

• Radfahren ist gut für die Umwelt und den Klimaschutz.

Es produziert keine Treibhausgase, keinen Feinstaub, keine Ozonvorläufersubstanzen – und keine Staus. Und, Luftqualität ist Lebensqualität – das Radfahren kann eine Menge dazu beitragen!

12 Tipps zum sicheren Radfahren und zum Fahrradkauf finden Sie auf der Homepage des VCÖ:

<http://www.vcoe.at>







Immer am Punkt

GEYER & GEYER
WIRTSCHAFTSTREUHAND GMBH

A-2130 Mistelbach, Liechtensteinstraße 6
Fon: (+43-2572) 2496-0 Fax: (+43-2572) 2496-93
E-Mail: office.mistelbach@geyer.at

WIEN - MISTELBACH - SALZBURG - BRÜNN

Reinhard Schenner

Inhaber Ing. Reinhard Schenner

FERNSEHEN, VIDEO,

REPARATUR

SATELLITENANLAGEN

ALARMANLAGEN

VIDEOÜBERWACHUNG

TELEFONANLAGEN

Beratung auch außerhalb der Geschäftszeiten
nach telefonischer Vereinbarung

2130 Mistelbach, Oberhoferstr. 68, Tel: 02572 2916, Fax DW10

E-Mail : ees@schenner.com, Internet: www.schenner.com



Gartengestaltung

Peter Bernhauser

Gärtnermeister
zertifizierter Arborist



**Professionelle Beratung, Planung und Durchführung
Ihres individuellen Wunschgartens**

Neugestaltung und Pflege Ihrer bestehenden
Gartenanlagen - Teichservice
Baumpflege Rodungen Bewässerungsanlagen
Natursteinarbeiten Dachbegrünungen

**Nützen Sie meine langjährige Erfahrung im
Biotop und Schwimmteichbau!**

Besichtigen Sie Referenzobjekte in Ihrer Nähe!



Partnerbetrieb
der Aktion Natur im Garten

Peter Bernhauser, Grillparzergasse 25, 2225 Zistersdorf
Tel.: 0676 / 72 88 363 Fax: 02532 / 84 75

EDV3000 System

PC-Werkstatt

Beratung, Reparatur, InternetService

Helenental 20. 2193 Wilfersdorf

Tel. 0664 / 181 50 93

Steuerberatung

Bilanz **WODITSCHKA**
Buchhaltung & **PICHER**
Lohnverrechnung

02572/2351, Fax DW 22 02245/2642, Fax DW 90

MISTELBACH

Bahnstraße 26

WOLKERSDORF

Julius Bittner-Platz 1

Rechenzentrum

E-mail: woditschka_picher@telering.at



Ein **Seminarkabarett** von und mit

Alois J. Glaser als Attentat auf unser Denken in 2 Teilen.

Premiere am 8. Oktober 2005, 19.30 Uhr in Mistelbach,
im großen Saal der
Kammer für Arbeiter
und Angestellte,
Josef-Dunkl-Straße 2

Technische Assistenz: Harald G. Nesiba

Kartenpreis: 8,00 (freie Platzwahl)

Kartenvorverkauf:

Cafe HARLEKIN, 02572/2712

ERSTE SPARKASSE Mistelbach, 05 0100 - 24150

TRAFIK A. Kornek, 02572/4451

Auskünfte über diese Veranstaltung unter 0664/3583326, Mag. Dr. Alois J. Glaser

Einfach logisch, oder?

Lachen Sie mit. Helfen Sie mit!
Der Reinerlös dieser Veranstaltung
geht an das Bezirkskommando der
Polizei für die Betreuung des
Sozialhundes "SEMI".



15. November
Kunsteisbahn
Saisoneröffnung

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am Mittwoch, 12. Oktober 2005, um 19 Uhr, im Gemeinderatssitzungssaal statt.

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Stadtgemeinde Mistelbach.
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Ing. Christian Resch.
Redaktionsleitung: Josef Dienbauer (02572/2515-5311)
E-mail: josef.dienbauer@mistelbach.at
Druck: RIEDELDRUCK Mistelbach
Nächster Erscheinungstermin: 45. Woche, Redaktionsschluss: 21. 10.

Alles rund um die Biene

Imkereibedarf Schilttenhelm Ges.m.b.H.
Bahnstraße 29, A-2130 Mistelbach
Tel: 02572 34 111, Internet: ibas.co.at

Wir brauchen Platz für Neues!

-25%...

...auf viele Kerzen, Tees und Kosmetikprodukte.

Gültig bis 20.11.2005 oder so lange der Vorrat reicht.

Tischlerei

EDLINGER

Küchen
Einbaumöbel
Vollholzmöbel
Dachausbauten
Innen- und Außentüren

2130 Mistelbach, Hüttendorf 153
Tel. 025 72/25 38 Fax DW 4

K&D

Krebs & Dori OEG
Steuerberatungsgesellschaft

Mag. Rupert Krebs
Steuerberater & Wirtschaftstreuhänder

Johannes Dori
Unternehmensberater & Selbständiger Buchhalter

2130 Mistelbach, Hüttendorf 93
Telefon (02572) 32 141
e-mail: office.krebs@dori.at

VITALITY INTERNATIONAL PRODUCTS GMBH

Gesundheit beginnt im Darm

CARICOL wirkt regulierend bei Verdauungsproblemen, wie chronischer Verstopfung und Durchfall, ...
CARICOL Fruchtmus wird **naturlassen** aus Papayafrüchten zubereitet.

Bäckerei HEINDL, Mistelbach
CUCASIA, exot. Spezialitäten, Bahnstr. 23
www.vitality-international.com

Informationsabend: 19. Oktober, 19:00 Uhr, Stadtsaal Mistelbach

Diesner

Landesbahnstraße 2, 2130 Mistelbach
www.restaurant-diesner.at

NÖ
in Mistelbach

19:00
Oktober
29.

**Volks-
Musikanten
Treffen**

02572 / 5502

**Raiffeisenbank
Mistelbach**

Tel.: 02572/3375-0, Fax: DW 44

E-mail: info.32501@rb-32501.raiffeisen.at

<http://www.raiffeisen.at/mistelbach>

Traurig für Ihr altes Auto.
Der neue Renault Clio kommt.

RENAULT



Jetzt mit Leasing to go:

€ 0,- Anzahlung & Vollkasko gratis!*



*Berechnungsgrundlage für Leasing to go: Renault Clio Authentique 1.2 16V, 75 PS, 3-Türer € 199,- monatl. Miete inkl. Bearbeitungs- und gesetzlicher Vertragsgebühr. Listenpreis: € 12.400,- inkl. NoVA und MwSt., Laufzeit: 36 Monate, Gesamt-km-Leistung: 30.000 km, optionale Schlusszahlung: € 5.985,-. Vollkasko gratis für 12 Monate. Fixzinsgarantie für die gesamte Laufzeit. Freibleibendes Angebot von Renault Finance. Aktion gültig bis 23.12.2005. Gesamtverbrauch von 4,4 bis 7,5 l/100 km. CO2-Emissionen von 117 bis 179 g/km. Alle Abbildungen sind Symbolfotos.

JETZT BEI IHREM RENAULT PARTNER

RENAULT POLKE

Mistelbach, Haydngasse 2b, Tel. 02572/27 41, www.polke.at

Offsetdruck - Digitaldruck - Satz - Grafik

Mailings - digitale Bildbearbeitung

sämtliche Drucksorten

druck
riedel

A-2130 Mistelbach • Mitschastraße 42

Tel. 02572/2746 • Fax 02572/27464

ISDN 02572/32285

E-mail: office@riedeldruck.at

a.geritzer@riedeldruck.at

k.gepp@riedeldruck.at